

Gundeldinger Zeitung

Die Zeitung für Gundeldingen-Bruderholz, Dreispitz, Auf dem Wolf und um den Bahnhof
 Verlag: Reichensteinerstrasse 10 Tel. 061 - 271 99 66
 Postfach, 4008 Basel Fax 061 - 271 99 67
 E-Mail: gz@gundeldingen.ch - www.gundeldingen.ch

21. Januar 2009 • Nr. 09-01/16 • 79. Jahrgang • 19 050 Exemplare • 24 Seiten



erdgas
 fahren
 - Personwagen
 - Nutzfahrzeuge
 Der neue
Fiat Punto
Natural Power
 steht bereit:
 Seite 6

Garage Plattner AG
 www.garage-plattner.ch

aprilia -Scooter



Bio – eine runde Sache

Bioladen Drogerie Heilmittel

vitalis

Güterstr. 203, Tel. 061 361 55 60
 vitalis@swidro.ch
 Mo-Fr 9-18.30 h Sa 8-17h

HYUNDAI-AUSSTELLUNG
 SA + SO, 24. + 25. JAN. 09, 10 - 17 UHR



Mit der Premiere des neuen i20! Ab Fr. 15'990.-

HYUNDAI
 Drive your way™

633693
GUNDELI GARAGE
 LEIMGRUBENWEG 22, BASEL, TEL. 061 338 66 00
 ECKE REINACHERSTRASSE, WWW.GUNDELI-GARAGE.CH

FAHRSCHULE R. Dürrenberger



061 361 20 50
Theorie-Center
Dornacherstrasse 74



Zwei Gundeli-Bruderholz-Projekte und ein Ärgernis

Das ist unsere fertiggebaute «Boulevard Güterstrasse»...!? – Bravo! – Und der dortige Bauzaun soll wieder an die Trottoirkante zurück versetzt werden und das für ganze 3 Jahre. Die «Kamikaze-Unfälle» (siehe Foto Seite 4) sind vorprogrammiert! – Mit dieser unvernünftigen Situation müssen dann die Verantwortlichen leben! – Ob der spätere «SüdPark»-Hauptmieter «Coop» auch damit einverstanden ist, konnten wir (vor Redaktionsschluss) nicht in Erfahrung bringen. Das Foto ist auch passend zu unserer «TCS, ACS, Handelskammer, Gewerbeverband etc. Beilage»: Unterschriftenkarte für die Parkplatz-Initiative. Mehr dazu ab Seite 3. Foto: GZ.

Kaffi Sandwich
 Restaurant Pizzeria

Güterstr. 170, Tel. 061 361 22 01



Täglich geöffnet! Mo-Fr 6-24 h
 So 8-24 h. Warme Küche:
 Mo-Sa 11.30-14 h + 18-23 h.

★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★

Restaurant Bundesbahn



Hochstrasse 59 – 4053 Basel,
 Tel. 061 361 91 88
 www.bundesbaehni.ch

Ihre Alternative für den Lunch.
 Gemütlichkeit beim After-Work.

★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★

HYUNDAI-AUSSTELLUNG
 SA + SO, 24. + 25. JAN. 09, 10 - 17 UHR



Mit der Premiere des neuen i20! Ab Fr. 15'990.-

HYUNDAI
 Drive your way™

633693
GUNDELI GARAGE
 LEIMGRUBENWEG 22, BASEL, TEL. 061 338 66 00
 ECKE REINACHERSTRASSE, WWW.GUNDELI-GARAGE.CH

brillenoptik
 kissing



Brillen-Spezialgeschäft
 Bruderholzstrasse 42
 CH-4053 Basel

Telefon 061 361 22 08
 Fax 061 361 22 13

Jürg Hersberger
 Inhaber

TABAKLADELI GUNDELI
 VIS-À-VIS GUNDELITOR

- Tabakspezialitäten
- Lotto/Toto/Euromillion
- Zeitungen/Zeitschriften

Öffnungszeiten:
 Montag-Freitag 07.30-18.30
 Samstag 08.00-17.00
 Tel. 061 361 75 73

ZIGARETTEN 5.- GÜNSTIGER

DAUERAKTION 5.- RABATT PRO STANGE ZIGARETTEN

Media Markt
 Seite: 2

Beachten Sie bitte die Beilage in dieser Ausgabe!

BRILLEN • CONTACTLINSEN • SPORTBRILLEN • KINDERBRILLEN • SEHTEST



AEBISCHER

Güterstr. 247 | 4053 Basel | Tel. 061 331 26 86

JETZT LAGER-AUSVERKAUF BIS 50%

31. JANUAR LETZTER TAG

**BESTER PREIS DER
REGION BASEL
GARANTIERT**

**BEI DEM
KANNST DU NICHTS
FALSCH MACHEN!**

PREIS

Unsere Preise verstehen sich inkl. MwSt. Irrtum vorbehalten. Nur solange Vorrat

Drucken
Kopieren
**3
in 1**
Scannen



5 separate Tintenpatronen

**Direktscan auf Speicher-
karte oder USB-Stick**

222.-

Canon PictBridge

Pixma MP 630

Farbtintenstrahl-Multifunktionsgerät

Druckauflösung bis zu 9'600 x 2'400 dpi, max. 25 S./Min., integrierter Kartenleser, Scanauflösung bis zu 4'800 dpi, CD/DVD-Direktdruck, automatische Duplexfunktion, 2 getrennte Papierzuführungen, USB-Anschluss (1126903)

PictBridge



77.-
Canon

LBP 3010

Monochrome-Laserdrucker

Max. Auflösung 2'400 x 600 dpi, kompaktes Design, USB-Anschluss (1127023)

Basel, im Bahnhof SBB/RailCity, Güterstrasse 115, Tel.: 061/365 15 15, Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.00 - 20.00 Uhr; Sa. 9.00 - 18.00 Uhr
Pratteln, Rochacherweg 5, Tel.: 061/826 13 13, Öffnungszeiten: Mo.-Mi. 10.00 - 19.00 Uhr; Do./Fr. 10.00 - 20.00 Uhr; Sa. 9.00 - 18.00 Uhr

www.mediamarkt.ch

Media Markt

Ich bin doch nicht blöd.

Eugen Wirz + Co. AG

Haustechnik, Sanitär, Spenglerei + Heizung

Liesbergerstrasse 15 Tel. 061 331 60 80
 info@wirz-spenglerei.ch Fax 061 331 60 82

70 Jahre E. Wirz + Co. AG

39522

Conditorei Feinbäckerei

Schenkeli Waggis-Träne Jetzer

Dornacherstrasse 67 Zürcherstrasse 73 Ackerstrasse 60

96333

AMBIANCE

Nicht vergessen: Valentinstag
Sa, 14. Februar

BLUMEN

Güterstrasse 248, Telefon/Fax 061 331 77 81
 ambiance.blumen@bluwin.ch

160786

167433

2 Rad Basilisk AG

www.2radbasilisk.ch

2 Rad Basilisk AG, Vincenzo Iacono
 Margarethenstr. 59
 Tel. 061 272 22 22, Fax 061 272 23 59

Öffnungszeiten: Mo geschl., Di-Fr 8-12 und 13.30-18.30 Uhr Sa 8-14 Uhr durchg.

apria Hymco Malaguti Vespa

Zwei Gundeli-Bruderholz-Projekte und ein Ärgernis

Das akzeptieren die Gundelianer nicht: Der definitive Südpark-Bauzaun soll für drei Jahre an der Trottoirkante der Güterstrasse installiert werden! Die Bewilligungsbehörde im Baudepartement liess sich bis jetzt dazu keine verbindliche Stellungnahme entlocken. Erfreulicher ist, dass der Verein CentralPark Basel wieder aktiv geworden ist und der Grosse Rat den Viermillionenkredit für den Umbau und die Erweiterung des Bruderholz-Schulhauses einstimmig genehmigt hat.

Der «Bauzaun»

Das allgemeine Aufschreien im «Quartier hinter den sieben Gleisen» und das in der letzten Ausgabe der Gundeldinger Zeitung veröffentlichte Lob für die Zurücksetzung des Südpark-Bauzaunes war verfrüht. Kurz darauf wurde den Passanten auf an der Umfriederung angebrachten Hinweisschildern (unser Bild) erklärt, dass dann der definitive Zaun, der während drei Jahren die Grossbaustelle Südpark an der Güterstrasse abschliessen soll, wieder nach vorne an die Trottoirkante zurückversetzt wird.

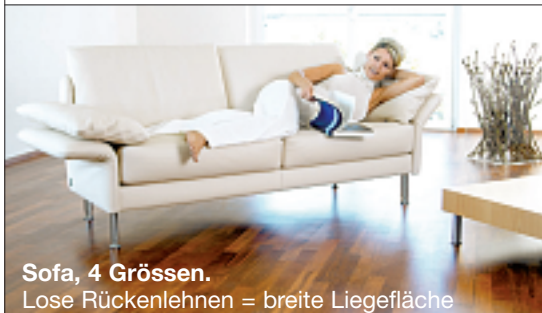


Das Hinweisschild am Bauzaun «Südpark». Foto: GZ.

Es darf doch nicht wahr sein, dass diese gefährliche Unfallfalle während drei Jahren bestehen soll. Unerklärlich in diesem Zusammenhang ist, dass zu diesem Thema aus dem für die Baubewilligung zuständigen Departement am Münsterplatz keine verlässlichen und verbindlichen Aussagen gemacht werden. Dies mit dem Hinweis, das Bewilligungsverfahren sei noch nicht abgeschlossen. Die SBB als Bauherrschaft sind ohnehin der Ansicht, es sei alles rechtens, was da

Fortsetzung auf Seite 4

Die neuen Intertime-Modelle sind da!



Sofa, 4 Grössen.
 Lose Rückenlehnen = breite Liegefläche



Sofa, 4 Grössen.
 Armteile verstellbar, Fuss- und Nackenstütze



Sofa, 4 Grössen.
 Vorschiebesitz, Kopf- und Fussstütze optional



Top-Eintauschangebote!
 Bei Trachtner gibts Bares für Ihre alte Polstergruppe

a.r.s. Sofa, 4 Grössen.
 Klapp-Armlehnen, Fauteuil, Relaxer



Sofa, 3 Grössen und Fauteuil.
 Armteile abklappbar, Rücken höhenverstellbar

intertime **TRACHTNER** MÖBEL

Spalenring 138, beim Brausebad
 Telefon 061 301 55 15 • Basel

Tram 1 oder 6 bis Brausebad
 Bus 33 oder 34 bis Schützenhaus

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8.00 - 12.00 Uhr
 13.30 - 18.30 Uhr
 Sa. 8.00 - 17.00 Uhr

vor den Schaufenstern

PC-Support

In Ihrer Nähe für KMU und Privat
 Hard- und Software
 Kompetent + günstig (keine Wegkosten)

Jakubowitsch

Güterstrasse 205, 4053 Basel ☎ 061 361 59 32

www.gundeldingen.ch

ERFOLG MIT WEBER WERBUNG

Weber Werbung

Agentur für Illustration, Kommunikation und Grafik, Markus R. Weber, Rütistrasse 26
 4103 Botmingen Tel. 061 303 03 45
 Fax 061 303 03 46 Natel 079 667 85 12
 Email: markus@weberwerbung.ch
 39668

Fortsetzung von Seite 3

am behördlicherseits vielgelobten Boulevard Güterstrasse für drei Jahre auf und neben ihrem Bauland geschieht. Die Gundeldinger Bevölkerung dürfte da ganz anderer Meinung sein und es ist unschwer abzusehen, dass gegen eine allfällige Errichtung des Bauzaunes an der Trottoirkante unmittelbar neben dem stark frequentierten Südausgang der SBB-Passarelle auf politischem Weg interveniert wird. Die diffuse mündliche Antwort, welche die bald zurücktretende Regie-

Druck aus Basel» erklärte Architekt, Initiant und Visionär Donald Jacob an einer Informationssitzung der «Amicale - IG Centralbahnplatz» die derzeitige Gemütslage zwischen der Bauherrschaft «RailCity SBB Basel» und den Projektverfassern. Wer allerdings den politischen Zug anschieben soll, ist derzeit noch nicht ersichtlich. Bevor sich die Regierung mit ihren bald eintretenden zwei neuen Mitgliedern konstituiert hat und für diese Sache konkret und überzeugend einspannen lässt, wird wohl noch einige Zeit vergehen. Diese richtig zu nutzen und

sind die Verkaufsläden angesichts des grossen Passantenaufkommens zu klein», argumentierte Welten. Bahnhofbuffetier Hans Berchtold wiederum regte Donald Jacob und seine Mitstreiter an, das ganze Projekt nochmals zu überarbeiten in Zielrichtung einer optimalen Vermarktung der zu schaffenden Flächen über dem Bahnhofareal. «Allein nur mit dem Planen von Grünanlagen über den Geleisen werden die SBB nicht an den Verhandlungstisch zu locken sein. Es braucht für den Bahnhofbetreiber verheissungsvolle kommerzielle Anreize, um das Projekt auch für ihn interessant werden zu lassen.» Nachdem nun seit einigen Monaten seitens der SBB der erste Teil für die Bahnhofsplanung vorliegt, müsste sich nun - mit entsprechendem Druck aus der Bevölkerung - die Regierung mit dieser Angelegenheit ernsthaft befassen. Um das Volk weiterhin auf dem neuesten Erkenntnisstand zu halten und dieses für das vor allem für das Gundeli wichtige Projekt zu sensibilisieren, wird in einer Woche an einer Medienkonferenz über das weitere Vorgehen informiert. An diesem Anlass soll der Bevölkerung auch ein ganz spezielles Mitwirkungskonzept vorgestellt und lanciert werden.

Lehrer den Erweiterungsbau nach den Sommerferien 2010 beziehen und nutzen. Damit wird eine seit über dreizehn Jahren bestehende Raumknappheit endlich behoben. Im Budget 2009 ist zudem ein Nominalkredit von 1,6 Mio Franken als gebundene Ausgabe eingestellt. Damit werden die dringlichsten Instandsetzungen maroder Bauteile, die Sanierung der sanitären Einrichtungen und der Kanalisation finanziert.
Willi Erzberger

Wie auf diesem Bild, soll der «SüdPark»-Bauzaun wieder an die Trottoirkante zurückversetzt werden. Die «Kamikaze-Unfälle» sind vorprogrammiert. Eine unbegreifliche Entscheidung der Verantwortlichen.
Foto: GZ.



rungsrätin Barbara Schneider vor einigen Wochen auf eine Interpellation von Oswald Inglin erteilte, vermittelte so wenig eine klare Haltung wie eine kürzliche Nachfrage dieses CVP-Grossrates bei der Regierungsfrau.

Visionäre des CentralPark wieder aktiv

«Die SBB warten auf politischen

ihre weitere Vorgehensweise neu zu überdenken, ist nun Aufgabe der «Amicale». Der an der Versammlung ebenfalls teilnehmende Pro-Innerstadt-Präsident Urs Welten machte darauf aufmerksam, dass das Gewerbe beim allfälligen Zustandekommen des CentralPark auf der neuen Ebene neben der bestehenden Passarelle besser zum Zuge kommen sollte, als im jetzigen Übergang. «Dort

Was nützen teure «Lägerli-Aktionen» des Stadtmarketings im Ausland, wenn die BesucherInnen in Basel mit dieser «schwarzen» Saurei begrüsst werden? Darum wäre... Foto: GZ.



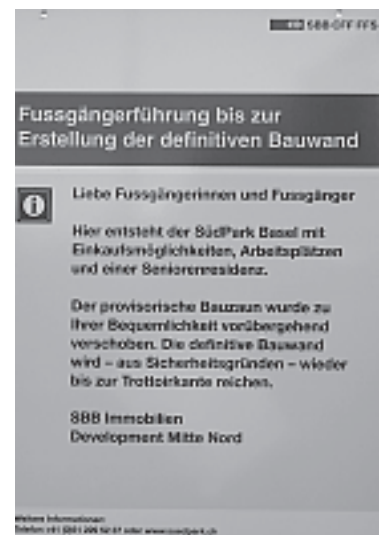
Bruderholz-Schulhaus vor dem Umbau

Vermutlich im Sommer ist Baubeginn im Bruderholz-Schulhaus. Das hat eine Rückfrage der Gundeldinger Zeitung bei den Engler Architekten (Sieger des Projekt-Wettbe-

Kommentar

Zynismus pur

Sind das Menschenfreunde bei den SBB, die uns weismachen wollen, dass sie den provisorischen Bauzaun an der Südseite ihres Grundstückes zurückversetzen liessen, damit es die Passanten bequemer ha-



«Zynismus pur» das Hinweisschild am Bauzaun SüdPark (neben der Passarelle).
Foto: GZ.



Bruderholz-Schulhaus: 4-Millionen-Kredit für Umbau- und Erweiterungsbauten.
Foto: GZ.

werbes) ergeben, nachdem der Grosse Rat vor einer Woche den 4-Millionen-Kredit für Umbau- und Erweiterungsbauten ohne Gegenstimme beschlossen hatte. Gerechnet wird mit einer Bautätigkeit von etwa einem Jahr. Zwar muss noch das Ende der Referendumsfrist am 28. Februar abgewartet werden, bevor die Arbeiten definitiv vergeben werden können. Auf Grund der Stimmungslage ist aber davon auszugehen, dass niemand Einspruch gegen dieses Geschäft einlegen wird. Wenn alles nach Fahrplan verläuft, dann können Schüler und

ben. Die Wahrheit ist einzig und allein, dass auf Druck der Medien, zu dem auch die Gundeldinger Zeitung beigetragen hat, und einen politischen Vorstoss von Grossrat Oswald Inglin endlich reagiert wurde. Die geringe Wertschätzung der Schienenprofis gegenüber einem berechtigten und eingeforderten Anliegen der Gundeliner dokumentiert sich auf der am Maschendrahtzaun angebrachten Verlautbarung, dass «zum Schutze der Passanten» die definitive Bauabschrankung wieder an die Trottoirkante zurückverlegt werde. Das heisst im Klartext, dass die gefährliche Unfallfalle an der Güterstrasse schon bald für die Dauer von drei Jahren neu aktiviert wird. Ohne Rücksicht



... die erwünschte Vision «Central Park» eine richtige Aufwertung...
Infos: www.centralparkbasel.ch.
Abbildung: Jacob Landschaftsarchitekten.

Impressum: Verlag und Inseratenannahme: Gundeldinger Zeitung, Reichensteinerstrasse 10, Postfach, 4008 Basel, Telefon 061 271 99 66, Telefax 061 271 99 67, E-Mail: gz@gundeldingen.ch, Postcheckkonto 40-5184-2. **Redaktion:** Telefax 061 271 99 67, E-Mail: gz@gundeldingen.ch.

Geschäftsführer, Redaktion und Inseratenteil: Thomas Weber. **Buchhaltung:** Silva Weber. **Sekretariat:** Michèle Ehinger. **Freie redaktionelle Mitarbeiter:** Willi Erzberger, Sabine Dédé, Prof. Dr. Werner A. Gallusser, Rodolfo Jaggi, Lukas Müller, Markus R. Weber und weitere. **Fotografen:** Martin Graf, Pierre Hadorn, Benno Hunziker, Thomas Weber, Josef Zimmermann und weitere. **Grund-Auflage:** ca. 18 500 Expl. Erscheint mindestens 1x monatlich gratis in allen Haushalten und Geschäften in Basel-Süd. **Verteilungsgebiet:** Gundeldingen, Bruderholz, Dreispitz-Areal, Auf dem Wolf, rund um den Bahnhof bis Heuwaage, Teilgebiete im Gellert/St. Alban und im Neubad/Bachletten sowie Teilgebiete in Binningen und Münchenstein.

Inseratenpreise (wie 2008!): 1spaltige Millimeterzeile (27 mm breit) Fr. 1.17 + 7,6% MWST, Reklamen (48 mm breit) Fr. 3.51 (Seite 1: Fr. 4.70) + 7,6% MWST. Abschlussrabatte von 5-30%. **Druckverfahren:** Offset. **Druckunterlagen:** Papierkopien 1:1 oder Positiv-Filme seitenrichtig. Für 2- und mehrfarbige Inserate: Filmpositive seitenrichtig. **Immateriell:** Druckfertiges «.pdf» (sowie alle gängigen PC-Daten/Programme) per E-Mail: gz@gundeldingen.ch oder Mac-Programme: Adobe Photoshop, Adobe Illustrator und QuarkXPress (Logos, Bilder, Schriften müssen im gleichen Daten-Dokument mitgeliefert werden). Datenträger bitte angeschrieben und mit einem 1:1-Print-Ausdruck senden! **Druck:** Basler Zeitung. **Abonnementspreis:** Fr. 42.- + 2,4% MWST. MWST-Nr. 688 744. **Copyright** für Text und Bild by Gundeldinger Zeitung, Basel. Nachdruck und Reproduktionen nur mit Zustimmung des Verlages gestattet (gilt auch für sämtliche Seiten auf www.gundeldingen.ch).

auf allfällige Verluste, wie aus dieser zynischen Ankündigung zwischen den Zeilen unschwer heraus zu lesen ist. Nachdem sie anlässlich der Einweihung das aus ihrer Sicht grossartig gelungene Gesamtwerk Boulevard Güterstrasse über den grünen Klee gelobt hat, darf man von Basels oberster Bauchefin Barbara Schneider wohl auch verlangen, dass sie sich für die Belange der Gundeldinger Bevölkerung glaubwürdig einsetzt. Und wenn es die letzte vernünftige Amtshandlung vor ihrem baldigen Ausscheiden aus der Regierung sein sollte: Frau Regierungsrätin, sorgen Sie endlich dafür, dass auch den SBB gewisse Auflagen gemacht werden. Dazu braucht es keine monatelangen Abklärungen mit den Technikern der Verkehrspolizei.

Willi Erzberger

Neu im Gundeli

Hunde- und Katzensalon Gundeli

GZ. Im Gundeli an der Bruderholzstrasse 70 gibt es jetzt neu einen Hunde- und Katzensalon. Er befindet sich zwischen Tellplatz und Ecke Dornacherstrasse, der Eingang mit Treppe ist leicht nach hinten versetzt. Heidi und Sara, Mutter und Tochter führen den Betrieb gemeinsam. Gepflegt werden alle Rassen, wobei der Preis je nach Rasse unterschiedlich ist. So kostet Baden und Scheren beim Grosspudel Fr. 105.-, beim Spaniel Fr. 75.-, Baden und Trimmen beim Riesenschnautzer Fr. 120.-. Baden und Fellpflege kostet je nach Grösse und Haarlänge von Fr. 45.- bis Fr. 120.-. Für Katzen wird für Kämmen, Scheren und Krallen schneiden je nach Zeitaufwand ab Fr. 30.- verlangt. In den Preisen inbegriffen sind Kontrolle und Reinigung. Bei den Bade- und Vollprogrammen sind auch Pflege der Ohren (inklusive Haare zupfen), Pfotenballen von Schmutz und Haaren befreien, augenreinigung und Po sauber Scheren inbe-

Neu im Gundeli: Der Hunde- und Katzensalon Gundeli an der Bruderholzstrasse 70. Team-Mitglied «Sara» beim Fellbürsten eines Klienten-Hundes.

Foto: GZ.



griffen. Auf Wunsch werden auch Zähne geputzt und die Krallen geschnitten, hier wird nach Zeitaufwand verrechnet (nicht jeder Hund haltet regungslos hin). Bei kranken und gehbehinderten Leuten holen wir Ihre Lieblinge auch zu Hause ab und bringen sie wieder. Im vorderen Raum des Salons sind der Empfang mit Spielecke für Kinder sowie der Aufenthaltsraum für wartende Klienten. Der mittlere Raum (siehe Foto) ist für Trimmen, Scheren, Fellpflege, individuelle Beratung und Zahnpflege eingerichtet. Daneben besteht ein separater Waschraum mit hundefreundlicher Badewanne. Das qualifizierte

Personal mit Sara und Heidi ist diplomiert (Groomer Scherschule). Sämtliche Pflegeprodukte sind hochwertig und biologisch und somit auch für Welpen geeignet. Für empfindliche Hunde gibt es medizinische Shampoos. Das Trimmen erfolgt mit Trimmesser oder mit dem Trimmstein von Hand. Bei Katzen sind auch Hausbesuche möglich, was meistens von Vorteil ist; der Besitzer sollte bei der Behandlung anwesend sein. Öffnungszeiten: Montag bis Samstag, Termine können telefonisch über 061 331 50 15 oder 079 204 64 36 vereinbart werden. Ihre Lieblinge, ob Hunde oder Katzen, sind bei Heidi und Sara in guten Händen. ■

«Mir kämpfe
fyr unseri Heimat-
Gemeinde!»
Helfen Sie mit!

Die Redaktion

Für Maitli und Buebe
Damen und Herren

LIGGE Coiffure

Claude Goeppfert

Jurastrasse 40
4053 Basel
Tel. 061 361 63 65

59660

Lüthi BEGG

Solothurnerstrasse 31
Tel. 061 361 85 35

Jetzt bei uns erhältlich:

**Ändlig isch es sowyt
es isch Faschtewaije-Zyt!**

57799

Kurse

FRANZÖSISCH FÜR FORTGESCHRITTENE

Privatkurs in kleiner Gruppe, Di 18–20 Uhr.

Wir suchen noch Teilnehmer!

Telefon 061 821 18 39
oder 061 331 82 06

633722

BUSER

FACHGESCHÄFT FÜR
PAPETERIE & BÜROBEDARF

Fasnachtskalender und grosse Auswahl an Fasnachtskarten

Güterstrasse 177 vis-à-vis Gundelitor
Tel. 061 361 58 18 Fax 061 363 91 35

Beachten Sie unser Schaufenster!

E-Mail: pap.buser@vtxmail.ch
www.papeterie-buser.ch

175676

Caffè Fortuna

www.caffe-fortuna.ch
Güterstrasse 166
Tel. 061 534 14 55
info@caffe-fortuna.ch

Mo–Fr unser **Mittagsmenü:**
Frische Pasta mit hausgemachten Sossen,
feine Suppen und Salate.

Brunch Buffet jeden Sonntag ab 09 Uhr–14 Uhr
Essen à discretion mit einem Cüpli.
Reservation empfohlen!

Öffnungszeiten:
Mo–Fr, 08–22 Uhr; Sa, 09–17 Uhr. So, 09–16 Uhr.

500196

Strauss AG
ATELIER FÜR NATURSTEINE

Bildhauerarbeiten
Grabmale
Brunnenanlagen
Bau/Renovation
Marmorarbeiten

Seit 25. April neu:
Meret Oppenheim-Str. 25 Breitenbachstr. 80
4008 Basel 4227 Büsserach
Tel. 061 271 22 61 Tel. 061 781 36 36

**AUF TELEFONISCHE VORANMELDUNG,
SAMSTAGS GEÖFFNET**
TELEFON 061 271 22 61

44746

COIFFURE MITTNER

Damen und Herren

Güterstrasse 168 A
4053 Basel
Telefon und Fax
061/361 68 18

FRANZÖSISCH

40419

Olla común

www.k5kurszentrum.ch

Wir freuen uns, Sie an einem Mittagessen der Olla común im K5 Basler Kurszentrum begrüssen zu dürfen.

Verschiedene Gerichte aus der ganzen Welt werden traditionell zubereitet und serviert. Kommen Sie zum Essen und erleben gleichzeitig eine andere Kultur. Die Kollekte geht vollumfänglich an ein soziales Projekt im Heimatland der jeweiligen Olla-común-Gruppe.

31. Januar 2009 12.30 Eritrea
7. Februar 2009 12.30 Indonesien

Gundeldingerstr. 161 4053 Basel

Informationen & Anmeldungen unter:
Tel. 061 / 365 90 20
briefkasten@k5kurszentrum.ch

633012

In jeder Ausgabe der **Gundeldinger Zeitung**: die



ABG-Bibliothek Gundeldingen, Dornacherstrasse 192, 4053 Basel, Telefon 061 361 15 17, www.abg.ch. Öffnungszeiten: Mo 14–18.30 Uhr, Di 10–12 Uhr, 14–18.30 Uhr, Mi–Fr 14–18.30 Uhr, Sa 10–16 Uhr. Gratis-WLAN-Zugang.

BFA Jugendtreff Gundeli, Meret Oppenheim-Strasse 80, 4053 Basel, Telefon 061 361 39 79. E-Mail: gundeli@bfa-bs.ch Öffnungszeiten Treffpunkt: Di, 16–20 h, Mi, 15–18 h, Do, 16–20 h + 20–22 h, teilautonome Nutzung, So, 15–19h. Weitere Infos finden Sie unter: www.jugigundeli.ch

CVP Sektion Grossbasel-Ost. Für Fragen und Anliegen melden Sie sich bitte bei: Frau Jenny-Christina Wüst-Schaffner, Co-Präsidentin, Bonfolstrasse 6, 4055 Basel, Tel. 061 361 49 42, bei Herr Claude Wyler, Co-Präsident, Falkensteinerstrasse 43, 4053 Basel, Telefon 061 331 52 76, oder bei Herr Lucius Hagemann, Vizepräsident, Arbedostr. 14, 4059 Basel, Tel. 061 361 53 95. Gäste sind an unseren Veranstaltungen immer herzlich willkommen!

Eislauf-Club beider Basel. Kunstlauf, Eistanz, Schnelllauf, SYS. Spezielle Kurse für Kinder und Erwachsene. Sekretariat: Neu: Sekretariat: Largitzenstrasse 65, 4056 Basel. E-Mail: ECbeiderbasel@gmx.ch

EVP Evangelische Volkspartei Basel: Mit Fragen und Anliegen wenden Sie sich an Beatrice Mahler, Präsidentin, Tel. 061 361 09 38, mahlerhbsm@balcab.ch

Familienzentrum Gundeli, Gundeldinger Feld, Dornacherstrasse 192, Offener Treffpunkt: Mo–Fr 14–17.30 Uhr. Telefon 061 333 11 33.

Fasnachtsgesellschaft Gundeli. Obmaa Stamm: Martin von Wyl, Freulerstr. 27, 4127 Birsfelden, Telefon: P 061 481 36 97. E-Mail: obmaa@gunde.li

Förderverein Pflegewohnheim am Bruderholz. Tel. 061 365 91 91, Bruderholzweg 21, Heimleiter: R. Krüsi; Präsident: Dr. Werner Strösslin, Leuengasse 1, 4057 Basel, 032 512 27 39.

Förderverein Alters- und Pflegeheim Gundeldingen. Präsident: Alfred Weisskopf, Spiegelbergstrasse 18, 4059 Basel, Tel. 061 331 72 61.

Freisinnig-Demokratischer Quartierverein Grossbasel-Ost. Interessierte Damen und Herren wollen sich an den Präsidenten Dr. David Jenny, Aeschenvorstadt 4, 4010 Basel, oder an den Informationsbeauftragten, Dr. Roman Geeser, Krachenrain 58, 4059 Basel, Telefon 061 361 85 76 wenden.

Grüne Partei Basel-Stadt, Sektion Grossbasel-Ost, Für Fragen und Anliegen melden Sie sich bitte bei: Elisabeth Baumann-Ackermann, Telefon 061 272 82 31, elisabeth_ackermann@hotmail.com

IGG Interessen-Gemeinschaft Gundeldinger- und Bruderholz-Geschäfte. Sekretariat, Postfach 250, 4008 Basel. Sekretariat: Frau Brigitta Olloz, Tel. 061 313 99 90, Fax 061 313 99 91.

Jugendfestverein Aeschen-Gundeldingen 1757, Postcheck 40-5109-4, Benni Steimer, Koordinator, Gundeldingerstrasse 425, 4053 Basel, Telefon 061 331 69 27, brosteimer@bluewin.ch. «Gundeli-Fescht 2009»: Fr–So, 12.–14. Juni 09 im Margarethenpark www.gundeldingen.ch

Ökumenischer Verein für Altersfragen Bruderholz. Präsident: Prof. Dr. Gerhard Steiner, Passwangstr. 54, 4059 Basel. Trägerschaft des Betagtenzentrums und Pflegeheims «Zum Wasserturm», Giornicostrasse 144, 4059 Basel, Telefon 061 361 20 30. Zentrumsleiter: Bruno Engeler.

Rugby Football Club Basel. Trainings: Dienstag und Donnerstag, ab 19 Uhr. Sportanlagen St. Jakob (Kunstrasen). Infos: rugbybasel.ch

Sozialdemokratischer Quartierverein Gundeldingen/Bruderholz. Präsident: Matthias Scheurer, Dornacherstrasse 53, Tel. 061 681 37 18. Mitgliederbetreuung: Emmy Nötter, Liesbergstrasse 1, Tel. 061 331 61 28.

Die **Quartierkoordination Gundeldingen** ist die Dachorganisation für Vereine aus unserem Quartier. Zusammen sind wir stark. Gerne geben wir Ihnen über unsere Arbeit Auskunft. Vereine können auch Mitglied werden! Quartierkoordination Gundeldingen, Präsidentin Beatrice Isler, Dornacherstrasse 192, 4053 Basel, Telefon 061 331 08 83.

Verein Wohnliches Gundeli-Ost. Quartierverbesserungen en gros und en détail. Arlesheimerstrasse 40, 4053 Basel. Öffentliche Sitzungen im Providentia, siehe Schaukästen oder unter www.gundeldingen.ch

Vereinigung von Eltern drogenabhängiger Töchter und Söhne, Basel und Region. Telefon 061 641 07 40, www.elternselbsthilfe.ch, Verein Elternselbsthilfe, Postfach 173, 4005 Basel.

vitaswiss Sektion Basel/Binningen: vitaswiss funktionale Gymnastik, vitaswiss Atemgymnastik, Wassergymnastik, Aquafitness. Sonnenbad St. Margarethen, offen 15. April bis 15. Oktober. Info: Kurswesens, Verena Bertschmann, 076 349 88 41.

Quartiergesellschaft zum Mammut Gundeldingen-Bruderholz, Obmann: Edi Strub, Gundeldingerstr. 341, Telefon 061 331 08 73. Kassier: Stephan Stäuble, Telefon 061 361 64 96. www.zum-mammut.ch

Garage Plattner AG

Winkelriedplatz 8, 4053 Basel (im Gundeli), Tel. 061 361 90 90

www.garage-plattner.ch

Die Basler **FIAT** Vertretung seit 1955

Verkauf und Unterhalt von **FIAT** Personewagen und Nutzfahrzeugen

Ihr Spezialist für **FIAT** Erdgasfahrzeuge

Restauration und Unterhalt von Veteranen und Liebhaberverfahren aller Marken



Fiat Grande Punto Natural Power **neu mit Erdgas-Antrieb!**

Ab Fr. 23 550.- (inkl. MwSt.)

• sparsam • sicher • umweltfreundlich

LDP Liberal-demokratische Partei Basel-Stadt, Quartierverein Grossbasel-Ost. Fragen, Anliegen oder Anregungen nimmt Anna Karina Schweizer, Präsidentin, Güterstr. 321, 4053 Basel; Telefon 061 331 13 72, grossbasel-ost@ldp.ch, gerne entgegen.

Neutraler Quartierverein Bruderholz. Präsident: Erich Bucher, Oberer Batterieweg 7, 4059 Basel, Telefon 061 361 60 20.

Neutraler Quartierverein Gundeldingen. Präsidentin: Beatrice Isler, Dittingerstrasse 11, 4053 Basel, Tel./Fax 061 361 69 90. Leiter Planungsgruppe: Claude Wyler, Telefon 061 331 52 76. Koordination Kulturgruppe: Elfi Thoma Zangger, Dittingerstr. 17, 4053 Basel, Telefon 061 361 61 48, elfithoma@bluewin.ch

Spitex-Verein Gundeldingen/Bruderholz. Co-Präsidium: Herr Dr. Steiner und Herr M. Gächter. Förderverein des Spitex-Zentrums Gundeldingen/Bruderholz, Winkelriedplatz 6 und Stiftungsmitglied von Spitex Basel. Stiftung für Hilfe und Pflege zu Hause.

The Open Door, your English speaking club. We offer Parent/Toddler, Playgroups and Structured learning groups. Telefon 061 361 17 10 www.opendoorbasel.ch

Turnverein Gundeldingen. Auskunft: Männerriege: Uwe Behrend, Telefon 061 701 49 22; Damenriege: Erika Hofmann, Telefon 061 462 40 10.

Verein Querfeld: Initiator des Filmfestivals «Cinema Querfeld»; unterstützt Quartier-Projekte («Plattform Querfeld»; Gratinutzung Querfeld-Halle). verein@querfeld-basel.ch www.querfeld-basel.ch

Fördert die Vereine in unserem Quartier (Gemeinde) Gundeldingen-Bruderholz!

Auskunft und Anmeldung zur Teilnahme an der Vereinstafel:

Gundeldinger Zeitung
Postfach, 4008 Basel
Telefon 061 271 99 66
Fax 061 271 99 67
E-Mail:
gz@gundeldingen.ch

Einsendeschluss für die nächste Ausgabe vom Mittwoch, 25. Februar 2009, ist am Donnerstag, 19. Februar 2009.

www.parkplatz-initiativen.ch

Auch das Gundeli braucht mehr Parkplätze



TCS, ACS, Handelskammer, Gewerbeverband und weitere Verbände lancieren zwei Initiativen, die in Basel vermünftigen und bedarfsgerechten Parkraum schaffen. Damit es sich lohnt, in Basel ein Geschäft zu betreiben, man gerne wieder in der Stadt wohnt und diese auch besucht – mit oder ohne Auto!

Die beiden Initiativen auf einen Blick:

«Parkraum-Initiative»

- Lockerung der restriktiven Parkraumverordnung in zentralen innerstädtischen Bereichen
- Ermöglichung der Erstellung von Parkraum auf Privatgrund
- Verbesserung der Erreichbarkeit der Stadt durch bedarfsgerechten Parkraum auf Privatgrund
- Entlastung der Altstadt durch Reduktion von Einbauten auf Privatgrundstücken
- Kostenreparatur für die öffentliche Hand zum Privatverzeihen
- Verbesserung der Standortqualität für Besucher, Anwohner und Wirtschaft

«Park-and-Ride-Initiative»

- Schaffung von Park-and-Ride-Anlagen an zentralen Verkehrsknoten, vorzugsweise auch ausserhalb des Kantonsgebietes, insbesondere in Zusammenarbeit mit Kantonen
- Schaffung einer attraktiven Anlagengestaltung der Park-and-Ride-Stationen als Anreiz zum Einsteigen und zur Entlastung des ÖV Verkehrs
- Erhöhung der Erreichbarkeit der Stadt durch Verbesserung der Erreichbarkeit von überörtlichen Bahnhöfen und öffentlichen Verkehrsmitteln
- Abkehr von der Verkehrsplanung gegen Auto-Pendler ohne entsprechende Lösungen
- Verbesserung der Standortqualität für Besucher, Anwohner und Wirtschaft

«Lebendiges Gundeli»: Mit diesem Ziel wurden für Millionen bauliche «Verbesserungen» realisiert. Das Resultat? Heute ärgern sich nicht nur die «Gundelianer» (siehe GZ Nr. 16 und 17) über die chaotische Parkplatz-Situation, auch die im Gundeli Einkaufenden sind unzufrieden. Sie finden dort kaum Parkplätze – und stellen deshalb ihren Wagen der Not gehorchend einfach aufs Trottoir.

Einmal mehr hat man in Basel korrigiert, aber «vergessen», dass ein lebendiges Quartier auch Parkplätze braucht. Die Parkplatz-Initiativen der Verkehrs- und Wirtschaftsorganisationen wollen diesen Mangel umweltverträglich verbessern. Wussten Sie, dass in Basel ein Gesetz vorschreibt, wie viele Parkplätze auf privatem Grund und mit privater Finanzierung *allerhöchstens* gebaut werden dürfen? Dies im Gegensatz zu Baselland, wo vorgeschrieben wird, wie viele Parkplätze *mindestens* gebaut werden müssen. Und wussten Sie, dass Konsumenten und Pendler, die nach Basel kommen wollen (und dort für Wertschöpfung sorgen), am Rande der Stadt kaum Parkplätze finden, um Ihren PW umweltschonend abzustellen und mit dem ÖV in die Stadt zu fahren?

Die Basler Verkehrs- und Wirtschaftsverbände wollen diese un-

haltbare Situation nachhaltig verbessern. Sie lancieren deshalb die «Parkplatz-Initiativen», die zwei wichtige Ziele verfolgen:

– Mit der «Park-and-Ride-Initiative» sollen am Rande der Stadt und in Zusammenarbeit mit den angrenzenden Kantonen und Ländern mehr Parkflächen mit direktem Anschluss an den ÖV gebaut werden – für Touristen, Konsumenten und Arbeitspendler.

– Mit der «Parkraum-Initiative» soll die restriktive Gesetzgebung gelockert werden: Inskünftig sollen private Parkplätze auf privaten Grund mit privater Finanzierung ermöglicht – und nicht weiter verhindert werden.

Die Initianten fordern die «Gundelianer» auf, diese beiden Initiativen zu unterschreiben. Die **Unterschriftenkarte ist dieser GZ-Ausgabe beigelegt**. Weitere Informationen zu den beiden Volksbegehren sind auf www.parkplatz-initiativen.ch zu finden.

Für das Co-Präsidium der Parkplatz-Initiativen:

Dr. Andreas Burckhardt, Direktor Handelskammer beider Basel
Christian Greif, Direktor TCS beider Basel

Peter Malama, Direktor Gewerbeverband Basel

Urs Schweizer, Präsident ACS Basel ■

Nachrichten

Instandsetzung des Heuwaageviadukts

GZ. Das seit dem Jahre 1970 in Betrieb stehende Heuwaageviadukt mit seinen Widerlagern, die als Parkhäuser ausgebaut sind (Elisabethen- und Steinengraben), muss im Jahre 2009 instandgestellt werden. Beim Viadukt handelt es sich um eine Stahlbetonkonstruktion. Die geplante massvolle Instandsetzung ohne Sperrung für den Verkehr soll das Heuwaageviadukt für weitere Jahrzehnte funktionstüchtig machen.

Die Instandsetzung des Heuwaageviadukts und der Fahrbahndecken der beiden Parkgaragen verursachen Baukosten von rund 9,5 Mio.

Franken. Sie beginnt im Jahr 2009 und dauert von Januar bis Dezember. Die Instandsetzung wird spurweise vorgenommen, wobei mit der stadseitigen Spur begonnen wird. Vom Bahnhof in Fahrtrichtung Steinenschanze/Steinengraben wird es während der Bauarbeiten immer zwei Fahrspuren geben, in Fahrtrichtung Bahnhof ist aber – baubedingt – eine Reduktion von zwei auf eine Fahrspur vorgesehen. Das Trottoir auf Seite des Zöllis für Fussgänger bleibt bestehen. Eine gleichzeitige Erstellung von oberirdischen Fussgängerübergängen an den Kreuzungen Steinengraben/Kanonengasse und Steinengraben/Leonhardsstrasse wird gegenwärtig geprüft. Die diesbezügliche Beschlussfassung durch den Grossen Rat erfolgt voraussichtlich im Januar 2009. ■

Ein neues Kleid für Brüglingen



Vision Brüglingen.
Abb: CMS

GZ. Seit einiger Zeit arbeiten die Christoph Merian Stiftung, der Merian Park, Botanischer Garten in Brüglingen AG und die Stadtgärtnerei Basel am Masterplan Brüglingen.

Das Masterplangebiet liegt zwischen zwei wichtigen Entwicklungsgebieten von Basel und Münchenstein: Im Norden liegen die Sportanlagen mit der St. Jakobshalle, der Eissporthalle St. Jakob-Arena sowie der St. Jakob-Park mit Fussballstadion, Shopping-Center und Seniorenresidenz. Im Westen zeichnen sich mit dem Kunstfreilager erste Veränderungen ab, die das Dreispitzareal in ein neues Stadtquartier transformieren sollen. Mit dem Masterplan wollen die drei Akteure auf Veränderungen in und um Brüglingen reagieren. Im zweiten Halbjahr 2008 wurden

renommierte Landschaftsarchitekturbüros eingeladen, sich in einem kreativen Prozess Gedanken zur Entwicklung von Brüglingen in einem sich verändernden Umfeld zu machen. Die skizzierten Ideen könnten unterschiedlicher nicht sein. Sie reichen von einem urbanen Wasserpark über einen Landschaftspark bis hin zu einer Anlage mit einem Schwerpunkt in der praktischen Pflanzenforschung. Die Christoph Merian Stiftung, die Merian Park AG und die Stadtgärtnerei beabsichtigen, in Brüglingen einen Ort zu schaffen, der in die Stadt und die Region ausstrahlt und an dem das Erleben der Pflanzenwelt ganz im Mittelpunkt steht. Die Ergebnisse des Planungsprozesses liefern Anhaltspunkte und Anregungen, die zeigen, wie es weitergehen könnte. ■

«Glattys-Pargg» im Park im Grünen



Der neue «Glattys-Pargg» auf der Terrasse des Migros-Restaurants Seegarten.
Foto: zVg.

GZ. Im Park im Grünen können jetzt «Binggisse» und Junggebliebene auf der Terrasse des Restaurant Seegarten eine neue Attraktion geniessen: den «Glattys-Pargg». Mit dieser schmucken und ökologisch sinnvollen «Kunsteis»-Anlage bietet die Migros Basel den vielen jungen wie älteren Park-Besuchern auch im Winter ein Erlebnis an, das zu Bewegung animiert und für Spass sorgt. Kindergarten- und Primarschulklassen wird die «Smart Ice Arena» als Schlittschuhlauf-Lernfläche gratis zur Verfügung gestellt. Der Kunststoffbelag ist wetterunabhängig und begrenzt dank guter Stossabsorption die Unfallgefahr. Neben angemeldeten Klassenverbänden können auch Privatpersonen den «Glattys-Pargg» jeden Tag von 9 bis 18 Uhr nutzen. Der Eintritt samt Spezial-Schlittschuhmiete kostet lediglich fünf Franken pro Person.

Zu jeder Jahreszeit ist der Park im Grünen Anziehungspunkt für Gross und Klein. Locken in den wärmeren Monaten primär die Wiesen und schönen Verweilorte, das Karussell, die Mini-Golf-Anlage und

die Theater-Bühne, so waren im Winter bis heute die Attraktionen eher begrenzt. Daher die Idee zur Schaffung einer Schlittschuhlauffläche. Der «Glattys-Pargg» ist dazu auch eine ökologisch sinnvolle Anlage. Die Anlage ist unabhängig von der Witterung benutzbar, benötigt weder Strom noch Kühl-Aggregate, und selbst eine Eisputzmaschine ist hinfällig. Ob Eisfläche oder «Smart Ice», für die Benutzer ist das Fahrgefühl nach kürzester Zeit der Angewöhnung identisch. Das wird auch von den Profis bestätigt, welche die Unterlage an der Eidgenössischen Hochschule für Sport in Magglingen getestet haben. Nun können also alle noch bis zum 15. März dem Schlittschuhlaufen fröhnen, ohne dabei auf die Temperaturen achten zu müssen. Die einzige Bedingung für die Benutzerinnen und Benutzer ist die, dass sie nicht mit ihren eigenen Schlittschuhen, sondern mit den speziellen 3S-Schlittschuhen fahren müssen. Diese sind allerdings im moderaten Eintrittspreis von fünf Franken inbegriffen. Weitere Infos: www.migros.ch. ■

Vorfasnacht

«Jekami» – am Mimösli werden Supertalente gesucht

Ums «Finggekino» – auf hauchdeutsch: Fernsehen – geht es diesmal beim Mimösli im Hübse-Theater. Dort werden bekanntlich überall Superstars gesucht, da das herkömmliche Medium offenbar zu wenig hergibt. Dieser Umstand, der zum heutigen Zeitgeist passt, wird nun im Mimösli fasnächtlich aufs Korn genommen. Hier ist nämlich das Mimösli TV am Werk – gesucht werden Supertalente, Leute also, die fasnachtsmusikalisch etwas zu bieten haben. Und so ziehen all die Fasnächtlerinnen und Fasnächtler in einer gekonnt zusammengestellten Revue an unseren Augen vorbei. Hofnaare (Pfeifergruppe) und

stickStoff (Tambourengruppe) brillieren in facettenreichen Auftritten, von denen die «Moulinet Polka» und «dr Schlangefänger» dem Berichterstatter am besten gefallen. Auch eine Gugge (Funatiker beziehungsweise Original Chnüllerer feat. Baggemugge) ist dabei in diesem «TV-Jekami». Erfreulich ist diesmal die Ausbeute bei den Rahmestiggli. Die Stiggli kommen jetzt feinsinnig daher, verfügen über Lokalkolorit und bieten Zuschauern jeglicher Couleur viel Anlass zum Schmunzeln. Bei den Bängg geben sich d Joggeli in die Gefilde von 1001 Nacht - s Bängg-Ghaimnis befasst sich mit der Finanzkrise. Als

Surprise sind die Piccolovirtuosen Kurt «Guuge» Stalder und Thomas Weber, Alphornistin Eliana Burki und Multiinstrumentalist Peder Rizzi sowie Stefan Felber (Schlagzeug) und Heinz Wirz (Keyboards) am Werk. Sie bringen ein Potpourri zu Gehör, welches den Bogen von Volksmusik über Hits und Evergreens wie «Cucaracha» und «Tico Tico» bis zu traditioneller Fasnachtsmusik spannt. Zuguterletzt wird aufgelöst wer das Rennen gemacht, wer sich den Supertalent-Preis gesichert hat. Keine einzelne Gruppe wurde gekürt, sondern es ist so, wie es an der Fasnacht der Brauch ist: Alle Mitwirkenden sind auf Platz-1. Das Mimösli wird derzeit im Hübse-Theater aufgeführt. Am Schluss der offiziellen Vorstellungen werden noch einige Zusatzvorstellungen arrangiert. Bilette dafür kann man ab sofort im Hübse-Theater beziehen (Telefon 061 691 44 46).

Lukas Müller

Blaggedde 2009:

«Jetzt simmer laggert»

89 Entwürfe von insgesamt 59 Künstlerinnen und Künstlern hat das Fasnachts-Comité auf seine Ausschreibung zum Plakettenentwurfswettbewerb 2009 hin erhalten. Als beliebteste Sujets wurden heuer die «Euro 08», der «Fasnachtsnachwuchs», «Bauwerke», «Energiesparen», «Politik», «Kunst» und «Tattoo» thematisiert - die meisten Entwürfe stellten einmal mehr allgemeine Fasnachtsthemen dar. Laut Comité-Obmann Felix Rudolf von Rohr beschäftigten drei Kardinalfragen die Plakettenverantwortlichen im Vorfeld dieser Ausmarchung: 1. Wird es nach 1934 (Irene Zurkinden) und 1993 (Mirjam Pierig) wieder einmal eine Frau schaffen, zu gewinnen? 2. Schafft Ueli-Tambour und Plaket-



1): Bängg «d Joggeli». 2): Pfyffergruppe Hofnaare. 3): Tambourengruppe «stickStoff». 4): Das Mimösli-Ensemble (v.l.n.r.): Rinalda, Urs, Hedy, Hübse, Nicole und Maik. 5): Die Stargast-Nummer mit Eliana, Heinz, Peder, Stephan, Thomas und Kurt. Fotos: 4): zVg. Restliche: J. Zimmermann. Vorverkauf: www.haebse-theater.ch

Dreispitz-Garage Peter Kenk
 Reinacherstrasse 28, 4053 Basel
 Telefon 061 331 15 50

Ihre **SUBARU** -Garage im Gundeli
Active Driving. Active Safety.

200156

Das ist der Beweis!

Sie beachten dieses Inserat, Sie sehen, die **Inserate** in der Gundeldinger Zeitung werden **gelesen**.

Ein Inserat in dieser Grösse kostet 1x nur Fr. 80.75 + 7,6% MWST.

Eigene Polsterwerkstätte

In unserer Werkstätte führen wir alle Polsterarbeiten fachmännisch aus.

Wir sind stolz auf unser Handwerk.

Hbänteli Dekor

Spezialgeschäft für behagliches Wohnen
 Solothurnerstrasse 46
 Telefon 061 361 75 75

176431

CONCEPT BODY
 WELLNESS COMPANY

Sandra Stähli
 Güterstrasse 199
 Tel. 061 361 77 70

Fusspflege
 mit Lack **Fr. 55.-**
 für AHV/IV ohne Lack **Fr. 49.-**
 mit Lack **Fr. 51.-**
 zu Hause AHV/IV **Fr. 62.-**

Weitere Pflegeangebote:

- Manicure • Haarentfernung
- Gesichtspflege • Massagen
- Neu: Wimpern färben

465155

I ♥ Gundeli-Bruederholz

Medizinische Massagepraxis
 Antimo Pascarella
 med.Masseur FA SRK
 ENR Nr.1B150

Steinenring 5
 4051 Basel
 -CH-
 061/271 43 90

praxis-a.pascarella@gmx.ch
 www.antimo-pascarella.jimdo.com

Meine Praxis ist eröffnet!

Antimo Pascarella
 Med. Masseur FA SKK

(vgl. Artikel in der letzten GZ)

tenkünstler Pascal Kottmann in diesem Jahr den Hatrick? 3. Wird heuer ein Sujet gewählt, welches keine Fasnachtsgruppierung diskriminiert? Während erstere beiden Fragen mit «Nein» beantwortet werden müssen, kann man bei der dritten Frage mit einem klaren «Ja» antworten. Den Wettbewerb gewonnen hat Roger Sigrist - der freischaffende Künstler, der in Binningen das Larvenatelier «zum Dolge» führt, hat eine aus neun Elementen bestehende Plakette geschaffen, welche einen Larvenmaler mit einigen noch unbemalte



Blaggedde-Künstler Roger Sigrist präsentiert «seine Fasnachts-Blaggedde'09». Foto: GZ.

Fasnachtslarven im Atelier zeigt. Alti Dante, Bebbi, Ueli, Clown, Dumpsper, Harlekin und Waggis sind allesamt vertreten, nebst Phantasiefiguren. Dass der Larvenkünstler erstmals auf einer Blaggedde erscheint, ist eine absolute Premiere in der Basler Blaggedde-Historie. Die diesjährige «Brosche» läuft unter dem Motto «Jetzt simmer laggiert», dies ist gleichzeitig auch das Motto der Fasnacht 2009. Die Blaggedde-Preise bleiben unverändert wie bisher.

Die Kupferne kostet 8 Franken, die Silberne gibts für 15 Franken, die Goldene ist für 45 Franken erhältlich. Fürs Bijou müssen 100 Franken hingelättert werden. Ein Teil der Einnahmen aus dem Blaggedde-Verkauf kommt in Form der bekannten Direktsubventionierung wiederum den Basler Cliquen zugute. Bei der Goldenen ist zusätzlich eine Farbpalette (in ihrer Form ähnelt sie nach Ansicht unseres GZ-Chefredaktors einem Piranha-Fisch) integriert. Als exklusives Sammlerobjekt kommt das Bijou in einem viereckigen Rahmen daher, beziehungsweise es fällt aus eben diesem Rahmen heraus. Mit dem Motto «Jetzt simmer laggiert» wird in urfasnachtlicher Art und Weise auf die aktuelle wirtschaftliche Situation («Finanzkrise, Rezession») angespielt. Lackiert, das heisst uff guet Baseldytsch versgeglet sind wir nämlich direkt oder indirekt alle durch die Streiche, die uns überbezahlte Manager und CEOs in den vergangenen Monaten gespielt haben. Die Basler Fasnacht ist hier das geeignete Ventil, um all den hohen Herren wieder einmal in subtiler Form einen Spiegel vors Gesicht zu halten. Lukas Müller

Pfyfferli im Zeichen von Herr Fasnacht



«Dr Maa vo dr Frau»: Colette Greder und Peter Richner. Dr Bangg Peperoni nimmt Bundersrätin Micheline Calmeyer-Rey aufs Korn... Fotos: zVg.

Im Théâtre Fauteuil am Spalenberg läuft seit einigen Jahren wieder das beliebte Pfyfferli vom Stapel. Regisseur Martin Schurr und Dramaturg Rolf Lansky haben auch diesmal wieder Wunderdinge vollbracht. Sie bieten vom Prolog bis zum Epilog Fasnachtsposie wie sie im Buche steht, mit unglaublich besinnlichen Momenten, die dem Bebbi sehr nahe gehen. Das Ensemble präsentiert lebenswerte Stiggli, von denen «Dr Maa vo dr Frau» mit

Colette Greder und Peter Richner als absolutes Kabinettsstückchen daherkommt. Das bewährte Pfyfferli-Ensemble ist die Seele dieser Veranstaltung. Grossartig wirken Colette Greder, Rosetta Lopardo, Buddy Elias, Peter Richner, Tiziana Sarro und Dani von Wattenwyl in wechselnden Rollen. Besonders hervorgehoben sei die Guggen- und Wagen-Nummer von Buddy Elias - da bleibt kein Auge trocken. Für stilvolle Fasnachtsmusik sind

Mitglieder von Barfiessler, Bajass Clique, Pfyffer, JONG's, PiSiDiG (Pfyfer isch Silber, Drummle isch Gold), d Streifer und Bäsilicum besorgt, wobei Bäsilicum an sich wirblig agieren, jedoch ab und zu noch Schwierigkeiten mit ihren Schlegeln bekunden. Alternierende Bängg - Peperoni, Singvogel, Striggede, Dogter FMH und die Verschiffte - runden mit ausgezeichneten Pointen das exzellente Gesamtbild ab. Das Pfyfferli wird noch bis zum 1. März im Fauteuil gegeben. Info: Telefon 061 261 26 10.

Lukas Müller

Drummeli 2009:

Vorverkauf angelaufen

GZ. Am 17. November ist der Vorverkauf für das Drummeli 2009 angelaufen.

Wie bisher präsentieren sich am Drummeli die Stammvereine, welche je zur Hälfte alternierend im Zweijahres-Rhythmus die Konzerte bestreiten. Es sind dies im Jahr 2009: Alti Glaibasler, Rhygwäggi, Alti Richtig, Rhyschnoogge, Alti Stainlemer, Sans-Gene, Basler Dybli, Schnooggekerzli, Basler Rolli, Schnurebegg, Breo Clique, Spale-Clique, Glunggi, Spezi-Clique, Gundeli, Vereinigte Kleinbasler, J.B.-Clique, Santihans, Wettstai-Clique, Junteressli. Für das Drummeli 2009 wurden zwei Comité-Schnitzelbänke, d Stroossewischer und d Schlyffstai verpflichtet. Zum ersten Mal treten auch zwei stattliche Guggen auf, d'Ohregribler und d'Pumperniggl. Die Garnitur der Cliquen-vorträge bilden die Rahmenspiele, welche aktuelle Sujets, Trends und die Fasnacht in Prosa und Versen persiflieren.

Das Drummeli 2009 wird von Michael Luisier, einem neuen Regisseur inszeniert. Ihm assistiert die frühere Rahmenspielerin Cornelia Soliva Zuberbühler. Zum Rahmenteam gehören neu Doris Strütt und Domenico Pegoraro sowie Niggi Reiniger, Erika Giger (Bötschli), Silvia Adler, Walter Aeppli (Waeppli), René Quinche und Franz Baur. Das Drummeli-Bühnenbild wird einmal mehr von Routinier Andreas Daniel Vetsch gestaltet.

Vorstellungen

Die Sonntagabend-Vorstellung wird um eine Stunde auf 18.30 Uhr vorverlegt. In der Folge beginnen auch die Nachmittags-Vorstellungen eine halbe Stunde früher. Vorstellungen: Sa, 14.2., 13.15 Uhr: Generalprobe; 19.30 Uhr: Premiere. So, 15.2., 18.30 Uhr: Abendvorstellung. Mo, 16.2. bis Fr, 20.2.: 19.30 Uhr, Abendvorstellungen. So, 15.2. und Sa, 21.2.: 14 Uhr, Nachmittagsvorstellungen. Sa, 21.2., 19.30 Uhr: Dernière. Saalöffnung ist jeweils eine Stunde vor Vorstellungsbeginn.

Eintrittspreise und Tickets

Für die Nachmittagsvorstellungen und die frühe Abendvorstellung vom Sonntag werden für Jugendliche unter 16 Jahren Billette für Fr. 10.- angeboten. Die Donnerstagabendvorstellung ist dafür Fr. 5.- teurer als am Freitag- und Samstagabend.

Es werden im Saal wie auf dem Balkon drei Platzkategorien angeboten: Kat. A und Kat. B für Jugendli-

Fortsetzung auf Seite 11

Damit Sie die Fasnachtsmusik in den Originaltönen geniessen können!

Orthopäde
Rugbyspieler
Bekennender Honigliebhaber
Audéo Träger

Mein Leben, verstärkt.
www.audeoworld.com

PHONAK
personal communication assistant

Phonak unterstützt die Hear the World Foundation: www.hear-the-world.com

Hörhilfe Borner AG

Marktgasse 3, Tramhalt Schiffflände, 4001 Basel
Telefon 061 262 03 04
www.hoerhilfeborner.ch

Ich wünsche einen kostenlosen Hörtest

Senden Sie mir detaillierte Informationen zum AUDÉO – dem persönlichen Kommunikations-Assistenten (PCA)

Name: _____

Adresse: _____

PLZ/Ort: _____

627384

«Me kauft e Fasnachtsblaggedde.»

Gächter's Gesundheitsnews!

Kampagne:

Herzhaft zubeissen! Wohlfühlen mit gesunden Zähnen.

Die Zähne sind die härteste Substanz in unserem Körper. Doch das schützt sie nicht vor Schäden. Deshalb ist regelmässige Pflege wichtig. Eine Kautablette verfärbt die Zähne, dort wo es noch Karies hat. Machen Sie den Test! Karies ist in der Schweizer Wohnbevölkerung in den vergangenen Jahrzehnten kontinuierlich zurück-

gegangen. Wer seine Zähne regelmässig pflegt, braucht auch im Alter keine Dritten. Die TopPharm Apotheke Gächter unterstützt ihre Kunden dabei, dieses Ziel zu erreichen, in dem sie ein breites Sortiment, fundierte Beratung zur effektiven Mundhygiene, Tipps zur zahngesunden Ernährung, individuelle Schmelzhärtung und eine Plaquekontrolle mittels Färbetabletten anbietet. Machen Sie den Test – und erleben Sie Ihr blau-rotes Wunder!

«Wer Wert auf seine Erscheinung legt, sollte auch gepflegte, gesunde Zähne haben», erklärt Antoinette

Egli, die vom 22.01. – 19.02.2009 zusammen mit ihrem Team eine Kampagne zum Thema «Mundhygiene» in der TopPharm Apotheke Gächter anbietet.

Wichtig: Säure und Zucker greifen den Zahnschmelz an, auch «klebrige» Lebensmittel wie unverdünnte Fruchtsäfte, Trockenfrüchte und Honig schaden den Zähnen. Deshalb sollte man mindestens zweimal täglich die Zähne putzen und zwischendurch Zahnpflege-Kaugummis kauen. Zahnseide, Interdentalbürsten, Mundspüllösungen und Fluoridgels sollten in keinem Haushalt fehlen. Lassen Sie sich in

Ihrer TopPharm Apotheke Gächter gezielt beraten. Kommen Sie vorbei, wir freuen uns auf Sie!

toppharm
Apotheke Gächter

TopPharm Apotheke Gächter AG
Dornacherstrasse 83, 4053 Basel
Tel: +41 61 367 90 00
Fax: +41 61 367 90 09
info@gaechter.apotheke.ch
www.gaechter.apotheke.ch

malibu's fitness-tipp

20 Kilogramm abgenommen – Gratulation!

Unglaublich aber Wahr, so kann ihr vorher nachher Photo auch aussehen.



Wissam Charaf, Heilpraktiker, geb. 1969 trainiert seit dem 1. September 2008 im Malibu. Fotos: z/vg

Wir gratulieren ihnen Herr Charaf zu ihrem Erfolg, Sie haben innerhalb 4 Monaten, 20 Kilogramm abgenommen.

Wie haben Sie das geschafft? «Die Formel lautet mehr Bewegung und eine bessere Verdauung. Beide Komponenten sind enorm wichtig. Ich bin selber Naturarzt und betreibe eine Praxis für Ganzkörpertherapie hier im Gundeli. Bisher hatte ich viele Male versucht Abzunehmen, aber ich konnte den Rhythmus nicht finden, meine Verdauung und das Training meinem Lebensstil anzupassen. Nun habe ich 3-5 Mal pro Woche trainiert und bevor ich die Ernährung umgestellt habe, habe ich eine Darmreinigung gemacht.

Das ist eine meiner diversen Therapieformen, mehr Infos dazu unter www.wissam.ch. Colon-Hydro Therapie. Damit wird eine Störung zwischen dem Menschen und seiner Darm-Bakterien Flora (Dybiose) wirkungsvoll bekämpft. Natürlich

wäre es nicht möglich gewesen ohne die Trainingsberatung und Betreuung der Fitnesstrainer im Malibu.

Ich wurde immer wieder motiviert zum Weitermachen und habe nun mein Ziel erreicht. Nun werde ich weiter trainieren um mein Gewicht langfristig halten zu können.»

Was bedeutet ihnen das Training im Malibu? «Alles, für mich ist das Training ein fester Bestandteil meines Lebens geworden, ich kann nicht mehr sein ohne.»

Dies ist einer der vielen Kunden, die bei uns ihr Fitnessziel erreicht haben oder noch auf dem Weg dazu sind. Starten Sie jetzt: Sie können auch Ihre Ziele erreichen.

Melden Sie sich unter der Nummer 061 338 90 20 für einen Beratungstermin an. Sie erhalten eine persönliche Gesundheitsanalyse, Ernährungsberatung, auf Wunsch Fettmessung, ohne Zusatzgebühren.

Für schnell Entschiedene gibt es bis zum 31.01.09 einen Einsteigerabatt von CHF 125.–

Malibu Fitness-Center, Dornacherstrasse 210, Telefon 061 338 90 20 –Qualitop Krankenkassen anerkannt – Member of Qualifit – Mitglied beim SFCV (Schweiz. Fitnesscenter-Verband).

Infos: www.malibu.ch

**malibu
fitness**
bewegt
Basel

Nicht vergessen:

♥ Am Samstag, 14. Februar, ist Valentinstag ♥

Sa, 14. Februar

Valentinstag: Seit 60 Jahren in der Schweiz

GZ. Am Samstag, 14. Februar ist Valentinstag. Und da der Valentinstag in der Schweiz 1949 Einzug hielt, wird er dieses Jahr 60jährig!

Die ersten, die am 14. Februar Blumen schenkten, waren die Aristokraten im alten Rom. Damals hiess dieser Tag allerdings nicht Valentinstag. Denn der 14. Februar war Juno, der Patronin der Frauen gewidmet. An diesem Tag brachte man der Göttin nicht nur Blumen in den Tempel, sondern veranstaltete auch eine Liebeslotterie. Bei dieser schrieb man die Namen junger Frauen auf Papyrusstreifen, gab sie in einen Holzkasten und liess sie von unverheirateten Männern ziehen. Partner, die auf diese Weise zusammenkamen, wurden für den betreffenden Tag als Paar betrachtet. Da Verheiratete von diesem Volksbrauch ausgeschlossen waren, schenkten Ehemänner ihren



Foto: www.fleurop.ch

Frauen an diesem Tag Blumen. Die Kirche machte jedoch dem lockeren Tun ein Ende. Sie verwandelte die Liebeslotterie in eine Heiligenlotterie, setzte auf die Lose Namen von Heiligen und ermunterte junge Leute, den besonderen Tugenden des Heiligen, dessen Namen man zog, nachzueifern. Unnötig zu sagen, dass die «Liebeslose» besser gefielen. Und so kam man auf die ursprüngliche Form der Sitte zurück: In Frankreich in Form einer Liebeslotterie, in England durch den Brauch, die erste Begegnung des Tages darüber entscheiden zu lassen, wer jemandes Valentine wird. Dennoch war es die Kirche, die dem

966333

AMBIANCE

B L U M E N

Güterstrasse 248, Telefon/Fax 061 331 77 81
ambiance.blumen@bluewin.ch

♥ Nicht vergessen:
Valentinstag
Sa, 14. Februar

Tag der Liebe zum Namen «Valentinstag» verhalf. Denn in der Zwischenzeit waren die Namenstage entstanden. Der 14. Februar wurde dem Hl. Valentin gewidmet, und so kam es, dass der längst bestehende «Liebestag» zum «Valentinstag» wurde.

Der Valentinstag, im Mittelalter vor allem ein in England verbreiteter Brauch, gelangte durch englische Auswanderer nach Amerika. Zu uns nach Europa kam der Valentinstag nach dem Zweiten Weltkrieg durch US-Soldaten: 1947 wurde er in Frankreich und Belgien eingeführt, 1949 in der Schweiz und 1950 in Deutschland, wo man

in Nürnberg auch prompt den ersten Valentinsball veranstaltete. Heute ist er in weiten Teilen der Welt bekannt, und überall stehen Blumen im Vordergrund, wenn auch nicht nur aus Liebe.

Apropos Blumen: Berücksichtigen Sie am Valentinstag vor allem unsere Inserenten! Und laut Fleurop sind rote Rosen und Frühlingsblüher en vogue und Bestellungen können via die Blumenfachgeschäfte, Telefon 0800 870 870 oder www.fleurop.ch aufgegeben werden. Solche, die am Samstag, 14. Februar, bis 16 Uhr eintreffen, werden sogar noch gleichentags überbracht.

Fortsetzung von Seite 9

che unter 16 Jahren. 14.-18.2., Abend: Fr. 49.-/ Fr. 39.-; am 15.2. ausserdem Fr. 10.-. 19.-21.2., Abend: Fr. 54.-/ Fr. 44.-. Nachmittagsvorstellungen: Fr. 44.-/ Fr. 34.-/ Fr. 10.-. Billets können gekauft werden über das Vorverkaufs-System von Eventim, Eventim Hotline, Telefon Nr. 0900 55 22 25 oder via Internet über www.eventim.ch sowie via www.fasnachts-comite.ch, am BVB-Schalter am Barfüsserplatz oder beim Sekretariat des Fasnachts-Comité, Glockengasse 7, Telefon 061 261 25 75. ■

Noch bis Sonntag, 15. Februar

Fasnachtsbändeli – Druubel im Brooberuum

GZ. Noch bis zum Sonntag, 15. Februar ist im Theater Arlecchino das Fasnachtsbändeli zu sehen. Es ist dies das Vorfasnachtsmusical des Theater Arlecchino. Eine spannende Fasnachtsgeschichte, Trommeln und Pfeifen, Guggemusig, Schnittzelbängg und viele tolle Lieder erwarten die Besucher.

Und so viel zur neuen Geschichte: Endlich wurde im Schulhaus der alte Kohlekeller in einen Probe-raum umgebaut. Da Proberäume in Basel rar sind, teilen sich diesen Raum nun eine Clique, eine Band, Schnittzelbänggler, ein Schissdränggi und eine Guggenmusik. An jedem Wochentag eine Gruppe. Die Abwartin Maria Lustrinelli sorgt dafür, dass alles klappt und nichts durcheinander kommt. Kann das wirklich gut gehen?

Es singen, spielen und musizieren: Silvia Alioski, Silvia Ferrari, Roger Gugger, Markus Jeppesen, Sandra Heitz, Lukas Schweizer, Svea Stöckli, Michi Tester und Willy Wernhard. Es machen mit: Fasnachtsgesellschaft Wiehlmys, Guggemusig Ventilatore, Die rote Röppli, Schnittzelbängg Paparazzi (ehem. Gluggersegg). Im Abendprogramm zusätzlich dr Uffgweggt oder Dipflischysser.

Gespielt wird für Kinde jeweils Samstag und Sonntag um 14.30 Uhr, Vorstellungen für Erwachsene

sind am Freitag, 6.2., Samstag, 7.2., Freitag, 13.2. und Samstag, 14.2., jeweils um 20 Uhr. Vorverkauf: Arlecchino-Ticketoffice 061 331 68 56 oder www.theater-arlecchino.ch. Eintrittspreise: Kinder Fr. 14.-/Erwachsene Fr. 18.-/Abendvorstellungen: Fr. 25.-, Theater Arlecchino, Amerbachstrasse 14. ■

▼ Agenda ▼

Fr, 23. Januar

Schwyzerobe im L'Esprit

GZ. Am Freitag, 23. Januar findet im Restaurant L'Esprit Treffen und Essen an der Laufenstrasse 44 ein Schwyzerobe mit dem Jodlerklub Füllinsdorf und dem Alphornduo Oberbaselbiet statt. Der Abend beginnt ab 19 Uhr, der Eintritt ist frei. Geniessen Sie diesen Abend mit einem typischen Schweizer-Menu. Dazu gibt es eine musikalische Reise durch unsere Schweiz mit verschiedenen Jodelliedern und Alphornklängen. Vorgetragen vom Jodlerklub Füllinsdorf, dem klubeigenen Quartett und dem Alphornduo. Anmeldungen unter Telefon 061 331 57 70. ■

Sa, 24. + So, 25. Januar 2009 Gundeli Garage

Grosse Hyundai-Ausstellung mit der Premiere des i20

GZ. Am kommenden Wochenende findet in der Gundeli-Garage eine grosse Ausstellung mit der Premiere des i20 statt. Erstmals wird an diesem Wochenende der i20 dem Publikum in der Schweiz gezeigt. Der i20 gefällt durch sein schnittiges Design und sein grosszügiges Raumgefühl mit viel Platz. Für die Sicherheit sorgt eine Vielzahl von serienmässigen Sicherheitselementen wie 6 Airbags, ABS mit EBD, Isofix und je nach Version serienmässiges oder optionales ESP. Der neue 1.2l Kappa-Motor sowie der 1.6l CRDi-Motor mit 128 PS von Hyundai gehören zu

Querfeld Februar

«CINEMA QUERFELD» – INTERKULTURELLES KINOFESTIVAL IM QUERFELD

Was geschieht zwischen Menschen, wenn Armut, unterschiedliche Wertvorstellungen oder religiöse Differenzen das Zusammenleben auf die Probe stellen? Sechs Filme über Nachbarschaft, Freundschaft und Liebe unter schwierigen Bedingungen.

Freitag, 13. Februar

Apéro ab 18.30 Uhr

19.00 Abendessen (Spezialitäten aus Sri Lanka); Kaffee und Kuchen

19.50 Musikalischer Auftakt

20.00 **Dôle:** Heiterer und ernster Film aus Gabun über Jugend, Liebe, Musik und Schule

21.30 Bar; Kaffee und Kuchen

22.00 **Bombay:** Ein hinduistisch-muslimisches Ehepaar zwischen den religiösen Fronten

Samstag, 14. Februar

Apéro ab 17.00 Uhr

17.30 **Ma famille africaine:** Tragisch-komische afrikanisch-schweizerische Liebesgeschichte

18.50 Abendessen (Spezialitäten aus Afghanistan, Italien und Bolivien); Kaffee und Kuchen

20.00 **Just a kiss:** Skandal um Beziehung zwischen Moslem aus Pakistan und katholischer Irin

21.30 Bar; Kaffee und Kuchen

22.00 Musikalische Begegnungen mit Kendal Matur, Yvette Baum und Daniel Steiner

22.30 **Gori vatra:** Tragikomödie über den Alltag eines bosnischen Dorfes in der Nachkriegszeit

Sonntag, 15. Februar

10.00 Brunch und kleines Frühstück

11.45 **Don Camillo und Peppone:** Hassliebe zwischen Pfarrer und kommunistischem Bürgermeister

Eintritt: Fr. 10.– pro Abend (ohne Konsumation); Sonntag: Film gratis, Brunch Fr. 15.– (Kinder Fr. 7.–)



Querfeld-Halle
Dornacherstrasse 192
4053 Basel

633731

Weitere Infos auf www.querfeld-basel.ch

den verbrauchsgünstigsten Motoren ihrer Kategorie und fallen in die beste Energie-Effizienz. Diese Motoren sind auch im neuen i20 erhältlich. Der i20 1.2 Comfort ist schon ab Fr. 15'990.– zu haben. Die Swiss Limited Edition von Santa Fe und Tucson mit ihrer Topausstattung werden auch zu sehen sein. Es werden noch einige wenige Getz 1.4 Swiss Limited Edition zum absoluten Schnäppchenpreis von 15'990.– statt 19'990.– verfügbar sein.

Selbstverständlich stehen auch sämtliche anderen Modelle von

Hyundai zur Probefahrt bereit und können in diversen Farben begutachtet werden.

Denn der Kluge weiss: Kein Neuwagenkauf ohne den Hyundai in die Evaluation einzubeziehen. Denn es geht nichts über die Qualität von Hyundai – zu einem einmaligen Preis.

Die Ausstellung in der Gundeli-Garage am Leimgrubenweg 22 (schräg vis-à-vis Athleticum Sportmarkets AG) in Basel ist am Samstag, 24. und Sonntag, 25. Januar von 10 bis 17 Uhr geöffnet. ■

GUNDELI CASINO

wir laden sie ein zur vernissage von

alfred hoehn

mit neuen bildern im gundeldinger-casino am tellplatz (1. stock)
eingang güterstrasse 211, 4053 basel
tram 15/16 haltestelle tellplatz

vernissage: donnerstag, den 5. februar 2009, 18.00 uhr

die ausstellung dauert bis ende märz 2009 und kann während den
öffnungszeiten des restaurants besichtigt werden

[gundeldinger-casino basel ag](http://gundeldinger-casino-basel-ag)
güterstrasse 213 ch - 4053 basel
tel. 0041 61 366 98 80
fax 0041 61 366 98 85
e-mail: info@gundeli-casino.ch
www.gundeli-casino.ch

alfred hoehn
jurastrasse 59 4053 basel
tel. 0041 61 361 84 48
fax 0041 61 361 57 30
e-mail: alfredhoehn@balcab.ch
web: www.alfredhoehn.ch

Beinwilerstrasse 1,
Telefon 061 361 64 47

**Getränke, Wein-
handlung,
Gratis-Hausliefe-
rung (ab Fr. 120.–!)**

C. Amoroso

ACQUA PANNA

Eptinger

Warsteiner

S. PELLEGRINO

Rhätziinser

308310

Kunstaussstellung

Freddy Hoehn im Gundeli Casino

Freddy Hoehn's ausdrucksstarke Kunstwerke sind ab dem 5. Februar wieder in den Räumlichkeiten des Gundeldinger-Casinos (1. Stock) zu bewundern. Seine Bilder scheinen wie geschaffen für diesen Raum. Sie beleben das Gundeldinger-Casino enorm und bringen Farbe wie Leben in den ersten Stock. Zu sehen sind rund 25 Werke in Acryl- oder Mischtechnik, neuste Werke wohlverstanden, sind doch einige der Kunstwerke mit 2009 datiert. Freddy Hoehns Schaffen ist eine äusserst spannende Auseinandersetzung zwischen Farben und Formen. Da passiert so viel auf dieser vermeintlich eingeschränkten Leinwandfläche (der Grossteil der Bilder ist im Format 100x120cm gehalten). Dem interessierten Betrachter eröffnen sich



Freddy Hoehn, Acryl, «ohne Titel» 2007, 100x120cm. Bild Einladungskarte zur Ausstellung im Gundeldinger-Casino. Vernissage: Donnerstag, 5. Februar 2009, 18 Uhr. Bild zVg.

beim genaueren Hinsehen Welten. Die verschiedenen Farbschichten

werden sicht- und spürbar. Zum einen packt einem die Energie des Hoehn'schen Schaffens, zum anderen lässt gerade diese Intensität einen grossen Interpretationsspielraum. Wenngleich auf mathematischen Formen basierend, demonstrieren Hoehns Bilder Aufbruch – uneingeschränkte Durchbrüche, deren Tiefe geradezu philosophische Komponenten aufweisen. Entstanden sind die Kunstwerke in den Ateliers am Murtensee oder im Gundeli.

Majos 5

Wenn Freddy Hoehn ausstellt, sind auch seine selbstentwickelten Zeichenmaschinen mit von der Partie. Während an der letzten Ausstellung mit Majos 1 eine Premiere gefeiert wurde, ist heuer Im Gundeldingercasino mit Majos 5 («Majos» - Anlehnung an Astronom Dolle Majos, der als erster die Kreisbewegung auf einem Kreis anhand der Mars-Bewe-

gung im All als Schlingenform wahrnahm, also die Epizyklen entdeckte) bereits die fünfte Version dieser unerhörten Maschinen zu bestaunen. Es sind Zeichenmaschinen, angetrieben von einem Motor, die unaufhörlich Striche in Schlingenform aufs Papier ziehen und so nach physikalischen Gesetzen Kunstwerke kreieren. Diese exakten Zeichenmaschinen bilden sowas wie einen Kontrapunkt zu Freddy Hoehns freiem Schaffen. Und hier wird auch sein angestammter Beruf als Architekt spürbar. Nicht zuletzt mit der Veröffentlichung seiner Aufzeichnungen in Buchform zum Gleichnis a2 plus b2 gleich c2 mit dem Titel «Pythagoras – Erinnern Sie sich?» ist aber auch Freddy Hoehns Leidenschaft zur Mathematik bekannt. Gerade dieses Gleichnis war oft Ausgangspunkt seiner malerischen Motive, deren Auflösung ins Unendliche führt – eben in eine neue Dimension. Lassen Sie sich in neue Sphären entführen. Ver-

Gundeldinger Zeitung

Erscheinungsdaten 2009

Die Lokalzeitung für Basel-Süd. Seit 1930 ein Familienbetrieb

Gundeldinger (und Bruderholz) Zeitung Erscheinungsdaten 2009:

16 Ausgaben: je 2 Ausgaben in den Monaten Mai, Juni, August und Dezember 2009 • Davon 5 Grossauflagen*

Betriebsferien: Sa, 21.2. bis Sa, 7.3.09 (Fasnacht); Mo, 29.6 bis Fr, 10.7.09 (Sommerferien); Mi, 23.12.09 bis Sa, 2.1.10 (Weihnachten/Neujahr)

Telefon 061 271 99 66, Fax 061 271 99 67, E-Mail: gz@gundeldingen.ch Internet: www.gundeldingen.ch (Daten 2009: Änderungen vorbehalten!)

Themen/Sonderseiten in jeder Ausgabe:

Abstimmungen/Wahlen, Aktuelles, Agenda, Forum der Parteien, Kurse/Schulungen, Mittel. Kirchgemeinden, Restaurants, Veranstaltungen, Vereinstafel, Wohnungsmarkt...

Nr	Monat:	Erscheinungsdaten 2009:	Sonderseiten/Themen:	Inseraten-
1	Januar	Mi, 21. Januar	• Ausverkauf • Vorfasnacht • Fasnacht • Muba (13. - 22. Februar 2009) • Ferienmesse (Ferien- und Reisetipps)	Do, 15. Ja
2	Februar	Mi, 25. Februar	• Vorfasnacht • Fasnacht	Do, 19. Fe
3	März	Mi, 25. März	Grossauflage* • Geschenkkideen für Ostern • Basel world (26.3 - 2.4.09) + 10% Aufpreis für Mehrauflage	Do, 19. Mä
4	April	Mi, 22. April	• Auto, Moto, Velo	Do, 16. Ap
5	Mai 1	Mi, 6. Mai	• Muttertag • Mode, Schönheit, Fitness und Gesundheit • Gartenrestaurants	Mi, 29. Ap
6	Mai 2	Mi, 27. Mai	• Gartenrestaurants • Gundeli-Fescht 2009 (12.- 14. Juni 2009)	Mi, 20. Ma
7	Juni 1	Mi, 10. Juni	Grossauflage* • Gundeli-Fescht 2009 (12.- 14. Juni) • Gartenrestaurants + 10% Aufpreis für Mehrauflage	Do, 4. Juni
8	Juni 2	Mi, 24. Juni	• Sommerferien • Gartenrestaurants	Do, 18. Ju
9	Juli	Mi, 22. Juli	• 1. August • Gartenrestaurants	Do, 16. Ju
10	August 1	Mi, 5. August	Grossauflage* • Schulbeginn • "Nach den Sommerferien" • Gartenrestaurants + 10% Aufpreis für Mehrauflage	Do, 30. Ju
11	August 2	Mi, 26. August	• Ineltec Messe Basel (1.9 - 4.9.09) • go Messe Basel (1.9 - 4.9.09) • Gartenrestaurants	Do, 20. Au
12	September	Mi, 23. September	Grossauflage* • Mode, Schönheit, Fitness und Gesundheit • Gartenrestaurants + 10% Aufpreis für Mehrauflage	Do, 17. Se
13	Oktober	Mi, 21. Oktober	• Basler Herbstwaren- und Weinmesse (24.10. - 1.11.09) • Kochen, Rezepte, Weine	Do, 15. Ok
14	November	Mi, 18. November	• Igeho + Mefa Messen Basel (21.11. - 25.11.09) • Geschenk-Ideen • Weihnachts- und Geschäftsessen	Do, 12. No
15	Dezember 1	Mi, 2. Dezember	Grossauflage* • Geschenk-Ideen • Santiglaus • Weihnachts- und Geschäftsessen + 10% Aufpreis für Mehrauflage	Do, 26. No
16	Dezember 2	Mi, 16. Dezember	• Geschenk-Ideen • Silvester/Neujahr • Festtags- und Neujahrs- Glückwünsche	Do, 10. De

Normalausgaben: über 19'000 Expl. Verteilungsgebiet: Gundeldingen-Bruderholz, Dreispitz, Rund um den Bahnhof, Wolf, Dreispitz + Div. Randgebiete

* Grossauflagen (+ 10% Aufpreis): über 31'000 Expl. Verteilungsgebiet plus: Gellert, St. Alban, Bachletten, Neubad und in die Gemeinden Binningen und Münchenstein

Redaktionsschluss: jeweils dienstags 2 Tage vor Inseratenschluss (ausser*** = 1 Tag)! • Abonnementspreis: Jahresabonnement Fr. 45.-- + 2,4 % MWST



nissage ist Donnerstag, 5. Februar, ab 18 Uhr. Die Ausstellung dauert bis Ende März 2009 und ist während der Öffnungszeiten des Restaurants zu besichtigen.

www.alfredhoehn.ch

Markus Weber

Do, 5. bis Sa, 7. Februar

Offiziells Brysdrummlen und -pfyffe

GZ. Am Donnerstag, 5. und Freitag, 6. Februar finden, in vier neuen Lokalen, die Vorausscheidungen und am Samstag, 7. Februar im grossen Festsaal der Messe Basel das Finale des diesjährigen 131. «Offizielle» statt. Es wird von den zwei federführenden Stammgesellschaften Breo und Spale organisiert, assistiert von den beiden nachrückenden Stammvereinen Rhyschnoogge und JB Santihans.

Die Marschauslosung am Finale findet wiederum direkt auf der Bühne statt und auch die Joker-Möglichkeit für die Finalisten der Einzelkonkurrenz wird wieder angeboten. Neu dagegen wird der Zuschauer, dank der Einführung des «halboffenen Jurierens», im Einzelinale jederzeit sehen können, welche fünf Startnummern unter den ersten fünf Plätzen rangieren. Ferner haben sich Junge Garden als Ganzes für die gemischte Gruppenkonkurrenz Jungi anmelden können. Als besondere Einlage wird ein «Demonstrationswettbewerb» durchgeführt. Am Finalsamstag findet die erste Ausgabe der Tambourmajor-Konkurrenz statt.

Eintrittspreise: Final Junge: Kinder bis 12 Jahre gratis, Jugendliche von 12-18 Jahren Fr. 5.-, Erwachsene ab 18 Jahren Fr. 10.-. Final Alte: Kinder bis 12 Jahre gratis, Jugendliche von 12-18 Jahren Fr. 10.-, Er-

wachsene ab 18 Jahren Fr. 25.-* (* berechtigt ebenfalls zum Eintritt an den Final der Jungen). Der Zutritt zu sämtlichen Vorausscheidungen ist gratis und findet wiederum am Donnerstag- und Freitagabend vor dem Finale an vier verschiedene

nen Standorten statt. Diese Qualifikationen finden in neuen Räumlichkeiten statt: Auskünfte dazu gibt es unter www.offiziells.ch, ebenso alle wichtigen Informationen wie Startzeiten, Modus, Kontakte.

Sa, 14. Februar im Gundelitor

Quartierkoordination Gundeldingen präsentiert ihre Trägerschaft

GZ. Am Samstag, 14. Februar präsentiert die Quartierkoordination Gundeldingen im Gundelitor, Güterstrasse 180 ihre Trägerschaft. Der Anlass dauert von 9-17 Uhr. Sie erhalten einen Einblick in das vielfältige Vereinsleben des Gundeldinger Quartiers mit der Präsentation folgender Vereine: IGG Interessen-Gemeinschaft Gundeldinger-

und Bruderholz-Geschäfte, Neutraler Quartierverein Gundeldingen, K5 Basler Kurszentrum für Menschen aus 5 Kontinenten, Schweizer Arbeiterhilfswerk SAH Region Basel, Quartiergemeinde Zwingli-Lukas, Pfarrei Heiliggeist, Spitex Basel, Treffpunkt für Stellenlose, BFA Jugendtreff Gundeli, Quartiergesellschaft Zum Mammüt, Verein Wohnliches Gundeli-Ost, VIM Verein Integration Migration, Familienzentrum Gundeli, Verein Robi-Spielaktionen, Tagesstätte Stiftung Melchior und Verein Quersfeld. Bitte beachten Sie auch das Inserat auf der letzten Seite dieser Ausgabe.

kuhny treuhand

Postfach • 4008 Basel
Reichensteinerstrasse 10
Telefon 061 271 82 42
Fax 061 271 82 44
www.kuhnnytreuhand.ch

• Buchhaltungen • Abschlüsse • Steuern • Verwaltungen

Ihr Geld bleibt hier.

Kapitalanlage in lokalen Immobilien

IMMO VISION BASEL AG
Delsbergerallee 74, 4053 Basel
info@immo-vision.ch www.immo-vision.ch

Berücksichtigt bitte unsere Inserenten! Besten Dank!

SPENGLEREI MARTIN

PROBST SANITÄRE ANLAGEN

Dipl. San.-Installateur

Sanitäre Anlagen	Neu- und Umbauten
Reparaturen	Kundendienst
Boilerservice	Bauspenglerei

probst.sanitaer&spenglerei@bluewin.ch
Gempenstrasse 76, 4053 Basel, Tel. 061 361 33 44, Fax 061 361 89 34

Appetit auf hausgemachte Pasta?

Signori

Restaurant Signori

Güterstrasse, 183 · 4053 Basel · Telefon 061 361 87 73
www.restaurantsignori.ch

Boutique chez Irène

Tellplatz 2 BS, Tel. und Fax 061 361 03 72

**Exklusive Pullover
Hosen, Jeans, Jupes und Jacken.**

**Auch grosse Grössen!!!!
Neue Kollektionen
GreenHouse: 50%**

Im Laden berate ich Sie gerne.

Mo 14-18.30 Uhr
Di-Fr 10-18.30 Uhr
Sa 14-18.00 Uhr



Irène Voegelin

337844

Die nächste

Gundeldinger Zeitung

erscheint am

Mi, 25. Februar 2009

mit den **Themen/Sonderseiten:**

- Vorfasnacht
- Fasnacht

Inseratenschluss ist am Donnerstag, 19. Februar 2009

Redaktionsschluss:
Dienstag, 17. Februar 2009

Das **Team** der **Gundeldinger Zeitung**

		
Thomas Weber	Silva Weber	Michèle Ehinger

**berät Sie gerne! Anruf genügt:
061 271 99 66
Fax 061 271 99 67,
E-Mail gz@gundeldingen.ch
www.gundeldingen.ch**



Lilibiggs- Nachmittage

am 18. Februar, von 14 – 18 Uhr Make-up! Kindergesichter schminken

Kinder können sich von flinken Händen das Gesicht schminken lassen: Sei für ein paar Stunden ein Tiger oder ein Pirat, verwandle Dich in eine Prinzessin oder eine Fee.

Highlight: Schon etwas ältere Mädchen können sich von unserer Kosmetikerin beraten lassen und Schminktipps kostenlos ausprobieren.

am 18. März, von 14 – 18 Uhr, Gesunde Snacks – Müesli selber machen

Kinder können ihre eigene Müesli-Mischung kreieren. Ein eigenes z'Nüni oder ein gluschtiges z'Vieri? Für alle Kinder gibt es Tipps für gesunde, schmackhafte Zwischenmahlzeiten und wie man sie rasch und günstig zubereitet. Ideal für alle Primar- und OS-SchülerInnen.

am 22. April, von 14 – 18 Uhr, Spielzeug-Börse

Neues Spielzeug gewünscht? Komm an die Spielzeugbörse. Stell Deine alten, aber gepflegten Spielsachen aus und tausche oder erwerbe günstig gute Spielsachen von anderen Kindern. Auch Eltern sind willkommen! Bitte melden Sie sich bis am 21. April für einen Standplatz zur Spielzeugbörse am Kundendienst im Gundelitor an.

Kinder im Kindergartenalter bitte in Begleitung eines Elternteils.

Treffpunkt

Gundelitor **MIGROS**

Güterstrasse 180, 4053 Basel • Täglich von 8.00 bis 19.00 Uhr, Samstag bis 18.00 Uhr

MIGROS

MIGROS
Gourmessa

MIGROS
Restaurant

MIGROSBANK

Hotelplan

klubschule
MIGROS

ANISSA

Coiffina
Coiffure

DENNER

Fust

GUNDELI
schuh &
schlüsselservice

GUNDELITOR APOTHEKE
DROGERIE WENGER

kiosk

Vögele

ZUGELHOF

Babyschwimmen im Bruderholzspital



Babyschwimmen im Bruderholzspital. Foto: zVg.

GZ. Im Bruderholzspital gibt es Kurse für Babyschwimmen, durchgeführt von der Firma H2O Wasser erleben AG. Baby- und Kleinkinderschwimmkurse werden nach der Methode Augsburger® in der ganzen Schweiz durchgeführt. Die Ausbildungsmethode verfügt über das eduQua Zertifikat (Schweizerisches Zertifikat für Weiterbildungsinstitutionen). Die Philosophie lautet: «Wasser erleben ohne Angst, ohne Druck und ohne Zwang». Zentrales Interesse ist dabei die gesunde Entwicklung der Kinder. Dosierte ganzheitliche Frühförderung steht im Vordergrund. Die Kursleiter arbeiten bewusst ohne Druck oder Zwang. Mit und ohne Einsatz von Hilfsmitteln führen sie gemeinsam in der Gruppe Übungen aus, die Spass und Sinn machen.

Kursangebot

Die umfassende und einzigartige Ausbildung der Kursleiter nach der Methode Augsburger® garantiert dem Kunden maximale Sicherheit und ein Wassererlebnis auf höchstem Standard.

Angeboten werden folgende Kurse für Babys und Kleinkinder: H2O New Born Fun®, H2O Baby Fun®, H2O Kidz Fun®, H2O Fun Alone®. Der Kursinhalt ist so aufgebaut, dass die Kleinkinder ihrem Alter entsprechend gefordert werden und die Möglichkeit haben, ihr Können in Fortsetzungskursen zu erweitern.

Nicht zu unterschätzen ist die Wirkung des Wassers: es massiert sanft den Körper, regt die Durchblutung an, fördert den gesunden Muskelaufbau und bietet eine spezielle Unterrichts-atmosphäre. Somit haben regelmässig besuchte Wasserlektionen einen positiven Einfluss auf die ganzheitliche Entwicklung der Kinder. Neben dem Ausbau motorischer und koordinativer Fähigkeiten trägt auch die Ausprägung des Sozialverhaltens der Kinder zum umfangreichen Nutzen des Schwimmens mit Babys und Kleinkindern bei.

Informationen über Kurse im Bruderholzspital: www.wasserleben.ch oder Telefon 0848 577 977. ■

PLATTFORM QUERFELD

Januar/Februar 09

Quartier-Veranstaltungen Querfeld-Halle, lanciert vom Verein Querfeld im Rahmen der Plattform Querfeld:

Donnerstag, 22. Januar, 19.30 Uhr

Grundeinkommen Ja oder Nein?

Grundeinkommen für alle: Wie soll das funktionieren? Der Verein Querfeld bringt den Film (100 Min) und die Diskussion ins Gundeli!

Eintritt frei, Kollekte

Sonntag, 1. Februar, 10.00 Uhr Händler; 11.00 Uhr Publikum Hallenflohmarkt

Keine Reservationen, Zuteilung der Tische/Plätze bei Ankunft.

Kaffee u. Kuchen im Familienzentrum, pakistischer Snack und Tee.

Kosten pro Platz: Fr. 15.–/20.– (Erwachsene), Fr. 3.– (Kinder)

Infos: smartis2@bluewin.ch

Veranstalter: Verein Querfeld

PLATTFORM QUERFELD

Verein Querfeld, Postfach 456, 4008 Basel

Kontakt: verein@querfeld-basel.ch

Für weitere Infos zur Plattform Querfeld und zum Verein:

www.querfeld-basel.ch

395334

Sport

Wieder Silber für ECB-Team Dancers

Synchron-Einlaufen: Wie schon im Vorjahr gewannen die Team Dancers vom Eislauf-Club beider Basel an den

Schweizer Meisterschaften in Huttwil erneut die Silbermedaillen. Für die 24 ECB-Synchronläuferinnen, von denen 18 zum Einsatz kamen, hatte sich das intensive Training auf der Kunsteisbahn Margarethen sicherlich gelohnt. Allerdings waren auch diesmal die Titelverteidigerinnen «Starlight Team» Zürich eine Klasse für sich... -j-

Restaurants- und Cafés-Empfehlungen im Gundeli-Bruderholz und rund um den Bahnhof



Küchengasse 7
beim Bahnhof SBB Basel
Tel./Fax 061 535 72 19
www.7days-bar-lounge.ch

NEU!

Ex Tscherry's Bar



Täglich geöffnet!

Mo-Sa ab 11 Uhr
So ab 16 Uhr

- geniessen Sie unsere angenehme Atmosphäre
- auch kleine Snacks
- jeden Do, Fr + Sa Special Events
- bei Live-Musik kleiner Konsumationszuschlag

634 159



Beinwilerstrasse 20 im Gundeli
Tel./Fax 061 361 92 92
www.ilprimo.ch

626 430



Öffnungszeiten:

Mo-Fr 11.30-14.00 Uhr
18.00-24 Uhr

Sa 18.00-24.00 Uhr

- italienische Spezialitäten
- mediterrane Gourmetküche
- Säali bis 20 Personen für jeden Anlass

Für **wirkungsvolle Werbung** für Ihr **Restaurant oder Café.**

Auskunft erhalten Sie bei der

Gundeldinger Zeitung

Telefon 061 271 99 66,
E-Mail: gz@gundeldingen.ch

1x Fr. 240.– pro Inserat, 2x Fr. 230.– pro Inserat,
3x Fr. 220.– pro Inserat, 4x Fr. 210.– pro Inserat,
5x Fr. 200.– pro Inserat, ab 6x Fr. 190.– pro Inserat,
4-Farben-Zuschlag Fr. 30.–; neues Foto: Fr. 35.–

Preise verstehen sich 30 Tage rein netto exkl. 7,6% MwSt und exkl. Zuschlag (10%) bei Grossaufträgen.

326745

HOTEL ST. GOTTHARD BASEL

Familie A. Geyer-Arel, Centralbahnstrasse 13, Tel. 061 225 13 13,
Fax 061 225 13 14, E-Mail: reception@st-gotthard.ch



Unsere Sitzungszimmer **Bristol** und **Gotthard** der ideale Rahmen für erfolgreiche **Business-Meetings, Konferenzen & Seminare.**

Technische Ausstattungen je nach Wunsch.

Preise auf Anfrage oder: www.st-gotthard.ch

273 448

Praxis Johanniterhof:

Wohltuende Massagen und Therapien

GZ. Am Rande des Quartiers, in der St. Johanns-Vorstadt 90 befindet sich die Praxis Johanniterhof von Frau Andrea Benedek. Wohltuende Massagen und Therapien erwarten Sie bei Frau Benedek. Sie beendete ihre Ausbildung als Medizinische Masseurin mit eidgenössischem Fähigkeitsausweis (SRK) und physikalische Therapeutin im Jahr 2006. Ihre Ausbildung absolvierte sie in der Reha Chrischona, in der Reha-Rheumaklinik Leukerbad, in der Markgräflerlandklinik Bad Bellingen (D) im BMMD Davos und im VDMS Aarau. Über spezielle Erfahrung verfügt Frau Benedek auf dem Gebiet der Manuellen Lymphdrainage, zudem hat sie Erfahrung als Therapeutin mit Menschen mit Be-

hinderung (Werk- und Behindertenheim Sonnmatt). Seit 2007 arbeitet sie selbständig, zunächst in einer Praxisgemeinschaft und nun in ihrer eigenen Praxis.

Bei Frau Benedek können Sie folgende Behandlungen vornehmen lassen, die ohne ärztliche Verschreibung von den Krankenkassen (mit Zusatzversicherung) übernommen werden: Thermotherapie (Fango, Heublumenwickel, Packungen), Elektrotherapie (Ultraschall, MF, NF, Iontophorese, URS), Manuelle Lymphdrainage (gegen vermehrte Flüssigkeitsansammlung in der Gewebe), Bindegewebsmassage (gegen Durchblutungsstörungen, Schlafstörungen, Schmerzen etc.), Klassische Massage (Muskel-



Eidg. dipl. Masseurin Andrea Benedek. Foto: zVg.

nenmassage (gegen Obstipation, Verdauungsstörungen, Kopfschmerzen etc.). Lassen Sie sich auch im SPA-Bereich der Praxis verwöhnen mit Hot-Cold-Stone Body Massage (in Öl getauchte, heisse Steine) oder Fangopackungen aus mikronisierten Algen. Alle Produkte sind ohne Farb-, Duft-, und Konservierungsstoffe. Die Behandlungen im SPA-Bereich sind bar an der Kasse zu bezahlen.

Besuchen Sie die Praxis von Andrea Benedek in der Praxis Johanniterhof, St. Johanns-Vorstadt 90 und lassen Sie sich von ihr kompetent beraten. Viele der Therapien wirken vorbeugend oder unterstützen den Heilungsprozess nach Krankheiten oder während der Rehabilitation.

Auskünfte: Telefon 061 322 16 61, per E-mail: med-massage.johanniterhof@eblcom.ch oder unter www.therapie-benedek.ch.

verspannungen, Durchblutungsstörungen etc.) und Fussreflexo-

LES PRIT

TREFFEN UND ESSEN

WIR EMPFEHLEN UNS FÜR:

- VEREINSANLÄSSE
- FAMILIENFESTE
- FIRMENFEIERN
- SITZUNGEN

UNSERE NÄCHSTEN EVENTS:

- ▶ 23. JAN. AB 19.00 H SCHWYZEROOBE MIT DEM JODLERCLUB FÜLLINSDORF UND OBERBASELBIETER ALPHORNBLÄSER
- ▶ 30. JAN. ENGELSMÄHL MIT KLASSISCHER MUSIK

ANMELDUNGEN NEHMEN WIR GERNE ENTGEGEN.

BETRIEBSLEITERIN: INGRID BÜRGIN
LAUFENSTR. 44, 4053 BASEL
TEL. 061 331 57 70 INFO@LESPRIT.CH
WWW.LESPRIT.CH

**Türen Fenster
Innenausbau**

Schreinerei-Renggli

Renggli Schreinerei AG
Walkeweg 71, 4052 Basel
Telefon 061 373 37 80
www.schreinerei-renggli.ch

39225

Im Gundeli!

Elektro-Struss

gegründet 1971

Güterstr. 100, ☎ 061 225 90 10, Fax 061 225 90 11

Wir installieren

Starkstrom

Gegensprechanlagen		Schwachstrom
Beleuchtungen		Steuerungen
E D V		ISDN
Verteilanlagen		Telefon/Fax
Sicherheitsanlagen		TV/Radio (cablecom)

39213

FILM ABEND

IM GUNDELDINGER CASINO

ARNOLD BOECKLIN

VON BERNHARD RAITH

SAMSTAG, 7. FEBRUAR 2009

BEGINN 20.00, SAALÖFFNUNG 19.15

EINTRITT ERWACHSENE FR.10.- JUGENDLICHE BIS 16 JAHRE FR.8.-

Gundeldinger-Casino Basel AG

100

Bar + Restaurant
Tagesmenüs,
abends à la carte

100

Von Montag bis Samstag

Träffpunkt wo? Hejo im 100

Güterstrasse 100, Tel. 061 225 90 15

Döggeli
Grossleinwand
(TV-Live-Übertragungen)

Thai-Restaurant Soi 100
Nur am Freitag + Samstag ab 18.30 Uhr
mit original Thai-Food und -Bedienung
Reservation erwünscht
www.soi100.ch

100

**Mit heimeligem
«Stärnlhimmel»**

100

**Tisch-
Bierzapfstelle**

100

43362

GGG ermöglicht günstige Steuererklärungen

Es ruft der Steuervogt!

GZ. Keiner liebt sie – doch keiner kann ihr entkommen! Die Rede ist von der jährlichen Steuererklärung, deren ungeliebte Formulare demnächst, d.h. ab Februar, wiederum bearbeitet werden wollen. Etliche Zeitgenossen sehen das allerdings nicht so eng. Sie legen den ungeöff-

neten Briefumschlag einfach auf den Stapel der unbezahlten Rechnungen und harren der Dinge, die da kommen werden. Wenn der Steuerpflichtige nach Ablauf des Abgabetermins und nach mehrmaliger Mahnung noch immer keine Anstalten macht, seine Erklärung abzugeben, wird es richtig teuer: in diesem Fall ist die Steuerbehörde nach Gesetz gezwungen, eine amtliche Einschätzung vorzunehmen. Zusammen mit den fälligen Bussgeldern wird die Schlussrechnung um ein gutes Stück höher als im «Normalfall» ausfallen.

Das müsste nicht so sein und vor allem – das soll nicht so bleiben! Die GGG Basel hat vor mehreren Jahren eine Organisation ins Leben gerufen, welche denjenigen Menschen, die sich – aus welchen Gründen auch immer – mit dem Ausfüllen der Steuerformulare schwer tun, zur Seite steht. Das «Büro für Steuererklärungen» ist mit ca. 20 Ausfüllern (grösstenteils Rentnern) temporär im Blindenheim (Kohlenberggasse 20) einquartiert. An sechs PC-Arbeitsplätzen werden ab Mitte Februar bis Ende April insgesamt gegen 1600 Klienten empfangen, für wel-

Steuererklärungen günstig bei: ggg

che gegen ein bescheidenes Entgelt die persönliche Steuererklärung versandfertig aufbereitet wird. Ab 9. Februar öffnet der telefonische Reservationsdienst jeweils werktags zwischen 9 und 11.45 Uhr seine Leitungen und nimmt die Anmeldungen der Kundschaft entgegen: Telefon 061 225 58 17. Das Angebot steht auf gemeinnütziger Basis und richtet sich vornehmlich an Menschen in «einfacheren» Verhältnissen. ■



Finanzdepartement des Kantons Basel-Stadt

Steuerverwaltung

Lohnmeldeverfahren für Arbeitgebende

Die Arbeitgebenden im Kanton Basel-Stadt sind verpflichtet, den Lohn ihrer Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen direkt der Steuerverwaltung zu melden.

Die Lohnmeldepflicht bedeutet, dass Unternehmen, Betriebe und sonstige Organisationen, welche den Sitz oder eine Betriebsstätte im Kanton Basel-Stadt haben, ein Exemplar des Lohnausweises nicht nur ihren Arbeitnehmern und Arbeitnehmerinnen abgeben müssen, sondern ein solches gleichzeitig auch direkt der Steuerverwaltung zu übermitteln haben. Dies gilt auch für im Kanton Basel-Stadt wohnhafte Privatpersonen, welche Hausangestellte beschäftigen. Nicht eingereicht werden braucht der Lohnausweis für Arbeitnehmende, die nicht im Kanton Basel-Stadt erwerbstätig bzw. nicht für eine im Kanton befindliche Betriebs- oder Arbeitsstätte beschäftigt sind.

Die Lohnmeldung ist einfach. Sie erfolgt durch Einreichung eines Doppels oder einer Kopie des Lohnausweises in Papierform oder in elektronischer Form gemäss Merkblatt betreffend Einreichung von Lohnmeldungen an folgende Adresse: Steuerverwaltung Basel-Stadt, Lohnmeldepflicht, Postfach, CH-4001 Basel. Die Übermittlung eines Lohnausweisexemplares an die Steuerverwaltung entbindet die Arbeitnehmenden nicht von der Deklaration des Lohneinkommens und der Beilage des Lohnausweises in ihrer persönlichen Steuererklärung.

Es ist zu beachten, dass seit Steuerperiode 2007 der neue Lohnausweis zu verwenden ist. Der Lohnausweis 2008 ist an die Arbeitnehmenden Anfang des Jahres 2009 abzugeben. Auf den gleichen Zeitpunkt ist auch der Steuerverwaltung ein Exemplar zu übergeben.

Das Merkblatt betreffend Einreichung von Lohnmeldungen sowie weitergehende Informationen zum neuen Lohnmeldeverfahren sind im Internet unter www.steuerverwaltung.bs.ch/aktuell verfügbar. Im Internet kann auch der Lohnausweis in elektronischer Form bezogen werden.

Fragen zum Lohnmeldeverfahren: Telefon 061 267 46 48

Steuerverwaltung Basel-Stadt, Januar 2009

Steuerverwaltung des Kantons Basel-Stadt
Fischmarkt 10, CH-4001 Basel
Telefon 061 267 46 46, Telefax 061 267 42 82
E-Mail steuerverwaltung@bs.ch, Internet www.steuerverwaltung.bs.ch



Die nächste **Publikumsveranstaltung** der Interessengemeinschaft Gundeldingen (IGG) findet am

Do, 12. Februar, 12–13 Uhr statt.

Ort: Garage Plattner, Winkelriedplatz 8, 4053 Basel

Thema: **Mein wichtigstes Kapital: Wie sind meine Mitarbeiter versichert?**
Mobilier-Versicherung Basel

Die Veranstaltung ist für IGG-Mitglieder und Gäste offen.

634183

Öffentliche Veranstaltungen im Begegnungszentrum

Altersheim Gundeldingen
Bruderholzstrasse 104
☎ 061 367 85 85

Programm Februar 2009:

Donnerstag, 5. Februar
Mehrweckraum, 15.00 Uhr
«E soon e Syydian»
Seniorentheater Riehen

Mittwoch, 11. Februar
Andachtsraum, 10.00 Uhr
Andacht
Theologin Frau D. Becker
(rom.-kath. Heiliggeist-Kirche)

Dienstag, 17. Februar
Eingangshalle, 15.00 Uhr
Führung durch das Heim
für Interessierte

Mittwoch, 25. Februar
Andachtsraum, 10.00 Uhr
Andacht
Frau Pfrn. Eleonor Zumbrunn
(ev.-ref. Kirchgemeinde Elisabethen)

Alle sind herzlich eingeladen!
Unser Förderverein unterstützt diese und mehr Aktivitäten. Werden auch Sie Mitglied im Förderverein. Einzelmitglieder CHF 20.–/ Familienmitglieder CHF 40.–
Anmeldung an:
Herrn Alfred Weisskopf,
Telefon 061 331 72 61,
Spiegelbergstrasse 18, 4059 Basel





Thiersteinallee 51, 4053 Basel
 Tel. 061 331 80 88
 Fax 061 331 80 34
sekretariat@heiliggeist.ch
www.heiliggeist.ch

Sa 24. Jan., 11.30 - 13.30 Uhr: **Ökumenischer Suppentag** im L'ESPRIT zu Gunsten der Clinica Madre Bernarda, Cartagena/Kolumbien.

Der Gottesdienst vom Sa 24. Jan., 18.15 Uhr wird umrahmt von der **Schola gregoriana und Musik im Gottesdienst**.

Am So 25. Jan. und 1. Febr. findet im Rahmen der **Konzertreihe 2009 für Orgel und Klavier** um 17 Uhr jeweils ein Konzert in der Heiliggeistkirche statt.

Mi 28. Jan., 9.30 Uhr, Heiliggeistkirche: **Frauen gestalten den Gottesdienst**.

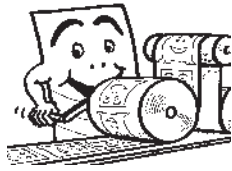
Die **Gebetsgruppe Emmaus** trifft sich am Mi 28. Jan., 4. und 18. Febr., jeweils um 19.45 Uhr in der Taufkapelle der Heiliggeistkirche.

Do 5. Febr., 19.30 Uhr, Pfarrhaus Heiliggeist, 2. Stock: **Bibelgespräch am Abend** mit Dorothea Becker.

So 8. Febr., 10 Uhr in der Heiliggeistkirche: **Feierlicher Gottesdienst zur Eröffnung des Pastoralraums** mit Bischof Kurt Koch.

Sa 14. Febr., 11.30 - 13.30 Uhr: **Suppentag** im L'ESPRIT.

Abschied und Neuanfang - Seniorennachmittag «3 x 20 kumm doch au» mit Regina Rossbach am Mi 18. Febr., um 14.30 Uhr im L'ESPRIT.
 Die Frauengemeinschaft Heiliggeist lädt ein zu **Kreativer Bibellektüre** unter der Leitung von Monika Hungerbühler, am Mi 18. Febr. von 19 bis 21.30 Uhr im L'ESPRIT, Zimmer Melchior.



Ihr Druckprofi

Druckerei Dietrich AG
 Pfarrgasse 11, 4019 Basel
 Telefon 061 639 90 39
 Telefax 061 639 90 30
 Email info@ddbasel.ch



Dienstag, 17. 02.09, 14.30 Uhr: Dia-Vortrag Nepal - Tibet mit Ruedi von Aesch.

Ökumenischer Suppen Samstag: Samstag, 24.01.09, ab 12 Uhr Im l'Esprit (Pfarrei Heilig-Geist).

Kultureller Nachmittag im Café im Zwinglihaus: Mittwoch, 28.01.09, 15 Uhr. Neujahrskonzert am Flügel. Tiziana Fanelli und Gianluigi Farina spielen vierhändig.

Zmorge im Zwinglihaus: Mittwoch, 04.02.09 von 8.15 - 09.30 Uhr.

Sakraler Tanz: Mittwoch, 04.02.09 von 20 - 21.30 Uhr im Zwinglihaus. Leitung: Hanny Rytz, Tel: 061 331 74 46.

Suppenessen im Zwinglihaus: Donnerstag, 19.02.09, ab 12 Uhr.

Café im Zwinglihaus: Das Café ist jeden Mittwoch von 14.30 - 17 Uhr geöffnet.

Glaubenskurs zum Glasmalerei-Zyklus von Hanns Studer im Zwinglihaus: Mittwoch, 22.4. / 29.4. / 6.5. / 13.5. / 27.5., 19.15 - 22.45 Uhr.

Jeder der fünf Abende ist einem der Glasfenster und seiner biblischen Aussage gewidmet. Kurzreferate führen in die Bildersprache ein und helfen, den biblischen Inhalt ins heutige Leben zu übersetzen. Im Gespräch in Kleingruppen werden die Gedankenanstöße vertieft. Die Abende beginnen mit einem abwechslungsreichen musikalischen Programm.

Anlässe Titus

Titus Gespräche: Mittwoch, 21.01.09, Donnerstag, 22.01.09 von 20 - 22 Uhr, oder Samstag, 24.01.09 von 10 - 12 Uhr. Thema dieser Gesprächsrunde:

«Wie gehen wir mit Leiden um?» Nähere Infos entnehmen Sie aus den Titus Nachrichten oder auf unserer Homepage.

Gemeinsame Stille: Sonntag, 25.01.09 von 20 - 20.30 Uhr. Kontaktperson: Ivana Quarenghi, Tel. 061 361 64 08.

Altersnachmittag: Dienstag, 27.01.09, um 15 Uhr in der Titus Kirche. Thema dieses Nachmittags: «Imaginäre Weltreise 2. Teil.» Auskunft: Sabine Duschmalé Tel: 061 361 27 74.

Der Apostel Paulus: Mittwoch, 04.02.09, 20 Uhr im Gerhardt-Saal der Titus Kirche. Vortrag von Pfrn. Ivana Bendik. Anschliessend Möglichkeit zur Diskussion.

Ökumenisches Morgengebet: Donnerstag, 05.02.09 von 9 - 11 Uhr in der Dorothea Kapelle (Bruder Klaus) mit Heidi Fischer.

«Tandem» (Frauen-Montag): Jeden 1. und 3. Montag im Monat von 9.30 - 11 Uhr in der Titus Kirche für Frauen mit Kindern. Am 3. Montag findet jeweils die Mütterberatung statt. Programm: Am 19.01.09: Bibliothek und Ludothek mit Kleinkindern, Mütterberatung. Am 02.02.09: Und wo bleibt unsere Zweisamkeit? Partnerschaftspflege. Am 16.02.09: Fasnacht und Mütterberatung. Auskunft: Ina

202722

Florin, Tel. 061 361 25 87, oder Birgit Seidel, Tel. 061 361 08 70 (Schulferien geschlossen).
Kinder-Mittagstisch Bruderholz: Jeweils am Dienstag in der Titus Kirche und am Donnerstag in der Halle Bruder Klaus von 12 - 14 Uhr. Auskunft und Anmeldung: Carol Weiss-Schweizer, Tel. 061 411 11 34/076 578 11 34, und Margrit Heinis Elliker, Tel. 061 361 73 69 (Schulferien geschlossen).
Oekum. Mittagsclub in der Titus Kirche: Jeden Donnerstag um 12 Uhr. Auskunft: Verena Steiner, Tel. 061 361 62 18 und Amanda Schweizer, Tel. 061 361 28 02. (Schulferien geschlossen).
Abendandachten: Montag bis Samstag um 18 - 18.30 Uhr. Die Abendandachten haben einen schlichten Ablauf. Leitung: Marlise Vetsch



Christliches Begegnungszentrum
 Pfingstgemeinde Basel
 Unterer Batterieweg 46, 4053 Basel
Gottesdienste: So 10.00 Uhr
Gebetsabend: Di 19.30 Uhr
Seniorentreff: Mi 21.01. 15.00 Uhr
Frauenabend: Mi 28.01. 19.30 Uhr, Zwingerstr. 31
Gate7 und Jugi: auf Anfrage
 Alle GuZ-Leser/innen sind herzlich willkommen an unseren Veranstaltungen.
 Weitere Infos:
 Sekretariat: L. Manser, 061 731 42 32
 Email: l.manser@cbz.ch
 Homepage: www.cbz.ch



Frobenstr. 20A
 4053 Basel
 Tel. 061 270 25 20
 Do, 22.01; 15 Uhr: Seniorentreff
 Sa, 24.01; 14 Uhr: Kinder-Club
 So, 25.01; 10 Uhr: Gottesdienst, Kidstreff, Kinderhort

Do, 29.01; 15 Uhr: Seniorentreff
 So, 1.02; 10 Uhr: Gottesdienst, Kidstreff, Kinderhort
 Mo, 2.02; 20 Uhr: Männerabend
 Di, 3.02; 9.30 Uhr: Babysong (Mutter-Kind-Singen)
 Do, 5.02; 15 Uhr: Seniorentreff
 Sa, 7.02; 14 Uhr: Kinder-Club
 So, 8.02; 10 Uhr: Gottesdienst, Kidstreff, Kinderhort
 Do, 12.02; 15 Uhr: Seniorentreff
 So, 15.02; 10 Uhr: Familiengottesdienst, anschliessend Teilette
 Di, 17.02; 9.30 Uhr: Babysong (Mutter-Kind-Singen)
 Do, 19.02; 15 Uhr: Seniorentreff
 Sa, 21.02; 14 Uhr: Kinder-Club
 So, 22.02; 10 Uhr: Ferien-Gottesdienst
 Unser Schüler-Mittagstisch «Margarethen» hat jeden Wochentag (Montag bis Freitag) geöffnet. Anschliessend, um 14 Uhr, besteht für die Kinder die Möglichkeit, die Hausaufgabenunterstützung zu besuchen. Mehr Infos unter Tel. 061 270 25 25.



Liebe Leserinnen, Liebe Leser
 Weihnachten ist vorbei. Die Sterne von den Fenstern abgehängt. Eine gemütliche kleine Weihnachtsfeier



Gottesdienst:
 Jeden Sonntag um 10 Uhr

Telefonkurzpredigt:
 Tel. 061 274 00 70

Weitere Infos:
 Bei Pastor Dick Leuvenink
 Tel. 061 271 30 88 oder
www.fegbasel.ch

443445

am Heiligabend, ein junger Basler Zauberkünstler an Silvester. Daniel K. zauberte Hunderter-Noten aus einem Taschentuch (behält sie natürlich alle selber...), setzte seine gesunde Hand durch eine waghalsige Zauberei aufs Spiel und liess einen Ehering verschwinden. Zum Glück fand er am Schluss diesen Ring an seinem Schlüsselbund wieder. Zahlreiche Gäste waren sowohl an Weihnachten als auch an Silvester und Neujahr bei uns. Ein schönes Miteinander und Freieinander.
 Nun zieht der Alltag wieder im Treffpunkt ein. Ein erträglicher Alltag. Weihnachten kann auch manchmal unerträglich sein. Wenn ein geliebter Mensch nicht oder nicht mehr dabei ist, mit dem man einst oder noch vor einem Jahr Weihnachten verbracht hat, kann speziell diese Zeit bedrückend werden.

Frau Häfliger, seit einiger Zeit schon schwer krank, konnte Weihnachten nicht mehr mit uns im Treffpunkt verbringen. Sie starb, stark geschwächt am 30. Dezember in einem Pflegeheim, in das sie einige Wochen zuvor gebracht wurde. Die Erinnerung an sie bleibt bestehen. So ist sie immer noch unter uns. Ebenfalls starb nach schwerer Krankheit der erst dreissigjährige Sohn von Herrn G.- Unser tiefes Beileid und Mitgefühl für Herrn G. und seine Familie.

Die untergegangenen Weihnachtsterne gehen symbolisch aber auch wieder auf: So ist ein wirklich treuer Jassfreund nach wochenlangem Aufenthalt im Spital wieder bei uns zu Gast. Herzlich willkommen zurück! Herr W. hat einen festen Arbeitsplatz bekommen. Ein Ereignis begleitet von einem lachenden und einem weinenden Auge, meinerseits. Jetzt freue ich mich doppelt, wenn er uns an freien Tagen oder zwischendurch besuchen kommt. Mit lieben Grüßen

Martina von Falkestein,
 Treffpunkteleiterin

Öffnungszeiten:
 Montag bis Freitag ab 9 Uhr
Adresse:
 Treffpunkt für Stellenlose Gundeli
 Winkelriedplatz 6
 4053 Basel
 Tel.: 061 361 67 24
 Fax: 061 361 27 46
 E-Mail: tfs.gundeli@bluewin.ch

- Für Spenden - mit liebem Dank im Voraus: PC-Konto: 40-22361-2
- Für kleinere Arbeiten im Haus und Garten, als Hilfe beim Einpacken, Zügeln, Putzen und Schneeschaukeln vermitteln wir Ihnen gerne eine geeignete Hilfskraft
- Nicht mehr benötigte, aber intakte Kleidungsstücke nehmen wir gerne entgegen.



Gottesdienste: Sonntag 11 Uhr, Montag 18.30 Uhr, Freitag 9 Uhr.



Anlässe Zwingli-Lukas

Verabschiedung. In einem Festgottesdienst vom 14. Dezember 2008 wurde Diakonin Heidi Fischer verabschiedet. Sie wirkte 34 Jahre als Diakonin der Kirchgemeinde St. Elisabethen. Kirchenratspräsident Pfarrer Lukas Kundert hielt eine Laudatio. Der Gottesdienst mit anschliessendem Suppenzmittag fand im Zwinglihaus statt.

Danke. Gerne denke ich an mein Abschiedsfest zurück. Besonders gefreut hat mich, dass es zu einem Gemeindefest wurde. Mein Dank geht an alle, die auf irgendeine Weise zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben, sei es im Gottesdienst, beim Apéro oder beim Suppenessen und überhaupt an alle, die dabei waren.
 Heidi Fischer

Altersnachmittag: Dienstag, 20.01.09, 14.30 Uhr im Zwinglihaus. Chirspfänger und Energy-Drink- eine generationenübergreifende Collage mit Thomas Schweizer.

• **Gesucht:** gut erhaltener, aber nicht mehr benötigter Teppich. Grösse ca. 220 x 180 Meter

Die nächsten Mitteilungen der Kirchgemeinden erscheinen am **Mittwoch, 25. Februar 2008.**

Blindenheim Basel feiert:

111 Joor blind deheim – in Basel!

GZ. Das Blindenheim Basel an der Kohlenberggasse 20 wird 111 Jahre

alt. Im Zentrum der verschiedenen Aktivitäten steht das Sehen, wenn auch nicht immer das mit den Augen. Lanciert wurde das Jubiläumsjahr mit einem Konzert der grossen Chöre und Orchester der Musikschule mit rund 300 Kindern und Jugendlichen im Stadtcasino. Zum Jubiläumsangebot des Blindenheims gehört auch eine spezielle Stadtführung der Stadt Basel: Wer meint, mit den Augen bereits alles gesehen zu haben, wird über die Bilder staunen, welche die anderen Sinne zu zeichnen vermögen. Vielleicht rückt auch ein Besuch einer Vorstellung

des Zauberers Giobbi das Bild des Sehens in ein anderes Licht: Etwa wenn man realisiert, dass man bloss sieht, was gesehen werden soll und nicht, was eigentlich gesehen werden könnte. Das Blindenheim Basel wurde 1898 als Institution der Basler Gesellschaft für das Gute und Gemeinnützige GGG ins Leben gerufen und ist heute eine Stiftung. Es hat zum Ziel, sehbehinderten Menschen ein gleichgestelltes Leben in der Gesellschaft zu ermöglichen. Das Blindenheim unterhält zu diesem Zweck ein Wohn- und Pflegeheim für rund

100 Personen. Hier leben Menschen aller Altersgruppen. Ausserdem betreibt das Blindenheim eine Werkstätte mit geschützten Arbeitsplätzen, wo gefragte hochwertige und in Handarbeit gefertigte Bürsten, Besen und Körbe hergestellt sowie Jonc-Geflechte restauriert werden. Im eigenen Verkaufsladen sowie jeweils mittwochs auf dem Markt werden die Produkte feilgeboten. Das vollständige Jubiläumsprogramm ist zu finden auf der Webseite des Blindenheims www.blindenheimbasel.ch oder unter Telefon 061 225 58 88. ■

«Grosses vor? Wir begleiten Sie dabei.»

Mitglied des Schweizerischen Treuhänder-Verbandes STV/USF

Ihr Partner für:

- Steuern
- Rechnungswesen
- Revision
- Unternehmensberatung
- Liegenschaftsverwaltung



BUCHEX
TREUHAND AG

Güterstr. 86a | 4008 Basel | Tel. 061 367 90 70 | Fax 061 367 90 75
info@buchex.ch | www.buchex.ch 633506



Verehrte Leserinnen und Leser,

vergessen Sie bitte nie, dass Sie das Erscheinen der **Gundeldinger Zeitung** den **Inserenten zu verdanken haben!**

Denken Sie bei Ihren Einkäufen/Bestellungen daran.

Wir sind umgezogen!



OPTIK LINDENMANN

Ehemals im GUNDELITOR

Jetzt neu an der Güterstrasse 126

vis-à-vis Bhf-Passierelle Gundeldingen.
Telefon 061 361 22 22

Wir werden über diese Eröffnung ausführlich in der Februar-Ausgabe der GZ berichten.

627043

Ohne Werbung kein Erfolg!



It's our nature to be good.

Letzte Tage!

WINTER-SALE MIT BIS ZU 50% RABATT!

Bestes Outdoor-Equipment zu besten Preisen!



Jetzt ab CHF 99.-
~~statt 198.-~~

3IN1-JACKEN
— Verschiedene, robuste 3in1-Jacken mit herausnehmbarer Innenjacke.



Jetzt nur CHF 49.-
~~statt 98.-~~

TREKKINGHOSE
— Extrem strapazierfähige Trekkinghose mit verstärktem Kniebereich.



Jetzt ab CHF 39.-
~~statt 79.-~~

FLEECE-PULLOVER UND -JACKEN
— Verschieden leichte, wärmedämmende Fleece-Pullover und -Jacken.



Jetzt nur CHF 9.90
~~statt 14.90~~

FLEECE-MÜTZE UND -NECKTUBE
— Verschiedene Mützen und Halsschütze aus wärmedämmendem Fleece.

Weitere attraktive Angebote finden Sie im:
SHERPA OUTDOOR SHOP BASEL, Güterstrasse 99, 4053 Basel
 Mo bis Fr: 9.00 – 18.30 Uhr, Sa: 9.00 – 17.00 Uhr

www.sherpaoutdoor.ch

Irrtum vorbehalten. Angebote nur solange Vorrat.

IGG-Neujahrsapéro 2009

V.l.n.r.: IGG Vizepräsident Bruno Muff, IGG Präsident Andrea Tarnutzer-Muench, IGG Sekretariat Brigitta Olloz und NR Peter Malama. Foto: zVg.



GZ. IGG-Präsident Andrea Tarnutzer-Muench konnte zum traditionellen IGG-Neujahrsapéro nebst vielen Mitgliedern und den Ehrenmitgliedern, Thildy und Kurt Baumann, Christina und Paul Roniger, Silva Weber, Christiana und Eugen Wirz zahlreiche Gäste begrüßen. Anwesend waren u.a. Nationalrat Peter Malama, Grossrat Christophe Haller, Leiter SBB Rail City Christoph Lütolf und Präsident IG Rail City Roland Lüdi. Auch NQV-Präsidentin Béatrice Isler, Vize-

präsident QuKO Edy Schär, Mammut Obmann Edi Strub sowie Herr Rudolf Spaar und Wachtmeister Fumagalli von der SID Polizeiwache Kanellenfeld waren unter den Gästen. IGG Präsident Andrea Tarnutzer-Muench streifte in seinem Ausblick 2009 die das Gundeli stark betreffenden Thematiken wie die Ausbauten am SBB Bahnhof, CentralPark, Planungsarbeiten Dreispitz sowie die Parkplatzsituation an der Güterstrasse. ■

Wir gratulieren

103. Geburtstag von Frau Anna Mick-Kopp



Jubilary Anna Mick-Kopp mit Schwester Rosa. Foto: zVg.

GZ. Am 9. Januar durfte Frau Anna Mick-Kopp ihren 103. Geburtstag feiern. Sie ist eine echte Baslerin, aufgewachsen an der Petersgasse in Basel. Sie erinnert sich noch gut an die herrlichen Schlittenfahrten, wenn die Kinder im Winter von der engen Petersgasse hinunter zum Blumenrain sausten. Nach der Schule folgten Jahre als «jeune fille» in Paris. Diese Zeit hat Anna Mick in guter Erinnerung. Noch heute versteht und spricht sie französisch. Wieder in Basel ging sie ins «Fraueli», die Frauenarbeitschule. Mit Fleiss und viel Freude lernte sie Kleider nähen. Im Falken-

(COOP) fand sie einen guten Arbeitsplatz. Der Umgang mit der Kundschaft machte der kontaktfreudigen Anna viel Freude. Ganze 24 Jahre war sie dort angestellt. 1936 heiratete sie Willy Mick. Das frischvermählte Ehepaar zog in eine der begehrten Baumgartnerwohnungen an der Margarethenstrasse 76. 1939 wurde dem Ehepaar Mick ein Sohn geboren. Kurz danach folgten die Kriegsjahre. Die meiste Zeit musste Anna alleine zu-rechtkommen. Ihr Mann wurde in den Aktiviendienst einberufen. Nur zu gut erinnert sich Anna Mick an die ausgestandenen Ängste, wenn die Bomben dicht neben Basel fielen. Eine schlug sogar in den nahegelegenen Güterbahnhof ein. Bereits in jungen Jahren zog es den Sohn, Felix, zu Verwandten nach New York. Den ersten Besuch nach New York unternahm das Ehepaar Mick mit dem grossen Dampfer. Später folgten viele Reisen mit dem Flugzeug über den grossen Teich. Damit Anna auch ‚over there‘ mit Freunden und Nachbarn kommunizieren konnte, besuchte sie fleissig Englischkurse. Erst als 102-jährig zog Anna Mick ins Alters- und Pflegeheim Gundeldingen (MOMO). Die Treppen bis zur Wohnung in den dritten Stock an der Margarethenstrasse 76 wurden mit der Zeit zu anstrengend. Leider reichen die Kräfte heute nicht mehr für den Gang in die geliebte Heiliggeistkirche. Um so mehr freut sich Anna Mick über jeden Besuch. ■

Auch diese redaktionelle Seite ermöglichen alleine unsere treuen Inserenten!

Inserenten!

Denken Sie bitte bei Ihren Einkäufen und Bestellungen daran!

Wir gratulieren

100. Geburtstag von Helene Albiez-Hürzeler

GZ. Am 7. Januar durfte Frau Helene Albiez-Hürzeler bei beneidenswert guter geistiger und körperlicher Gesundheit in ihrem Heim an der Dittingerstrasse feiern. Die Bähnlerstochter Helene Hürzeler, geb. 1909, erlebte ihre Jugendzeit an der Frobenstrasse und besuchte nach der Primarschule im Gundeldinger Schulhaus die Töchterschule. Nach 6 Jahren verliess sie das Gymnasium und vervollkommnete ihr Französisch an einem belgischen Institut; danach nahm sie an der Frauenarbeitschule Kurse im Schneidern. Das kam ihrer nächsten Stelle in der Firma Fahren-Larven-Tschudin zugute, an deren vielseitigen Aufgaben sie sich gerne

Fa. Scheidegger deren Chefmechaniker Heinrich Albiez als ihren künftigen Ehemann kennen lernte. Im April 1935 heirateten die beiden und bezogen eine schöne Wohnung an der Reichensteinerstrasse. Der Ehe waren eine Tochter und zwei Söhne beschieden, für die sich Helene Albiez- wie damals üblich- «vollamtlich» einsetzte. Mit dem Hauskauf an der Dittingerstrasse vermehrten sich ihre Hausfrauenpflichten, wobei der handwerklich geschulte Ehemann ihr immer eine wertvolle Hilfe war. Nach dem Wegzug ihrer Kinder und besonders nach dem Tod ihres Mannes (1984) und der Tochter (1988, in Tansania) wurde es ruhiger um Frau Albiez. Seit Jahrzehnten an der Dittingerstrasse wohnhaft, geniesst sie den

Regierungsrat Christoph Eymann, Jubilarin Helene Albiez-Hürzeler und Weibel Roland Schaad. Foto: J. Zimmermann.



zurückerrinnert. Um 1930 arbeitete sie auf dem Postcheckamt und absolvierte dort eine anspruchsvolle Abschlussprüfung. Als einziges Kind genoss Helene Hürzeler die besondere Zuwendung ihrer Eltern. Sonntags wurde im Jura oder Schwarzwald gewandert, später sogar mit dem Vater als SAC-Mitglied an alpinen Touren teilgenommen. Dazu gesellte sich ein grosser Bildungsdrang, der Helen Hürzeler an vielen Abendkursen der Volkshochschule und später auch der Senioren-Uni teilnehmen liess. 1931 trat sie als sprachversierte Sekretärin in den Dienst der Mercedes-Garage (Fa. Blättler), wo sie im Laufe der Zusammenarbeit mit der

Kontakt zu ihren Nachbarn. Vor 14 Jahren führte zwar eine schwere Augenkrankheit beinahe zur Erblindung, ein Handicap, das sie nur durch Selbstdisziplin und Spitex-Hilfe meistern kann. Die regelmässige Zuwendung durch ihre Söhne und der tägliche Gang mit dem Rollator ins Einkaufszentrum verhelfen zu Erfolgserlebnissen, denn allgemein wird der beinahe Erblindeten freundliche Hilfe zuteil. Durch diese Solidarität im Alltag kann Frau Albiez in ihrem althervertrauten Quartier immer wieder echte Lebensqualität geniessen, wie beim jährlichen Strassenfest, bei einem nachbarlichen Fondueabend oder bei einem freundlichen Passantengruss auf der Strasse. ■

NEU!

Die **Gundeldinger Zeitung** ist jetzt auch farbig im Internet: www.gundeldingen.ch

Zwei Gundeli-Bruderholz-Projekte und ein Ärgernis

Die in unserer Bräuterei... (text continues in small print)

627481



Sodeli, das neue Jahr hat uns wieder. Wir schreiben 2009. Und es hat fast pünktlich angefangen, aber die eine Sekunde Verspätung schenken wir uns. Die Atomuhren haben's ja gerichtet. War da nicht gerade dieser Millenniumsschritt? Und jetzt schon «09». Aber halt – halt! Blenden wir noch einmal zurück.



Wasserturm, Winter, Weihnachtszeit... Herrliche Adventszeit mit Schnee, bis fast zu Weihnachten, aber eben: nur bis fast!. Foto: GZ.

Dezember 2008

War das doch eine herrliche Adventszeit, so wie im Märlibuch, Schnee, kalt, winterlich, weihnachtlich... zumindest auf dem **Bruderholz**. Gut, just auf den eigentlichen Weihnachtstag taute es und zum Silvester gab's den Eisregen – aber gut: tempi pasati. Und die **Güterstrasse** ist nach dem Umbau zum **Boulevard** vollends nicht zu einer Vorzeigestrasse geworden, so wie man's eigentlich ursprünglich versprochen bekam und auch dementsprechend erhofft hat.

Grossrat **Oswald Inglin** (CVP) verlangte in einem Anzug, dass für den ganzen Perimeter des Gundeldingerquartiers einen Masterplan erstellt wird. Regierungsrat **Guy Morin** (Grüne) befand, dass ein Richtplan reiche. Die Mehrheit des Grossen Rates sah das anders und liess den Vorstoss stehen. Staatsschreiber Dr. **Robert Heuss** hatte am Hei-



Bruderhölzer Robert Heuss empfing einige Unterschriftsbögen in seiner Amtszeit als Staatsschreiber. Im Dezember'08 feierte er seine Pensionierung. Foto: Archiv: GZ.

ligabend seinen Letzten. Der seit 1994 als Stabschef der Basler Regierung amtierende Heuss ging in Pension.

Dr. **Daniel Vasella** erhielt für sein visionäres Wirken im Sinne der Stadt Basel und deren Entwicklung den **Basler Stern**.

Der **EHC Basel** braucht dringend eine Million Franken und startete einen diesbezüglichen Spendenaufruf. Gute sportliche Leistungen und damit verbunden einen grösseren Zuschaueranmarsch würde oder könnte auch das Seinige beitragen. Der **FC Luzern** – der Tabellenletzte – demütigte noch vor der Winterpause den grossen **FC Basel** mit einer 5:1-Packung – quasi als Weihnachtsgeschenk der «besonderen Art» für **Christian Gross**. Dafür wurde kurz darauf Nägel mit Köpfen gemacht und den Vertrag mit Christian Gross bis ins 2011 verlängert – recht so. Jetzt kann der FCB wieder zum Sieg zurückkehren. Die **IG Dialekt** mit **Jost Müller** lanciert die kantonale Initiative «**Baseldeutsch ja – Dialektverbot nein**», auf dass das **Hauggedeutsche** noch offizielle Amtssprache auch für Kindergärtner – also im Kindsgi – werden soll. Und nun hat es auch das **Fasnachtscomité** gemerkt, was wir schon längst wussten: **Jetzt simmer lag-**



Die Fasnachts-Blaggedden 2009. Foto: GZ.

giert! Aber gut, dass jeweilige Fasnachtsmotto war schon seit jeher von untergeordneter Bedeutung. «**Baseldeutsch ja – Dialektverbot nein**».

Und ebenfalls noch in den Dezember fiel die Einladung zum Geburtstag unseres «Mammut-Edis». **Edi Strub**, seines Zeichens Obmann der Quartiergesellschaft zum **Mammut**, lud Verwandte, Freunde, bekannte und Feuerwehrkameraden in den Feuerwehkeller «zum Löscheimer» (im Kleinbasel) um mit ihnen auf seinen 60. Anzustossen. Zu seinem speziellen Stammbock hat der Edi eine Extra-Einladungs-Postkarte kreieren lassen.

2009: Apéros

Der erste öffentliche Anlass in neuen Jahr war natürlich das **Neijoors-Aadringge** – das heisst Hypokras für alle aus dem Dreizackbrunnen an der Ecke Freie-Strasse/Münsterberg – zu dem die **E. Zunft zum Goldenen Stern** mit Zunftmeister **Raoul I. Furlano** und Statthalter **Christophe Haller** einlud. Der Meister E. E. Zunft zum Goldenen Stern hielt in seiner gewohnt gehaltvollen Kurzsprache eine Aussicht auf das Jahr 2009 aus Basler Sicht. Unterstützt wurden die «Goldigen Sternlemer» durch die **E. Zünfte zu Brotbecken und Metzgern**, die mit Neujahrswürsten und -Brötchen zum guten

Gelingen des Anlasses beitrugen. Wiederum leisteten hunderte von Baslerinnen und Basler der Einladung Folge und fanden sich um 11 Uhr am Neujahrmorgen beim Münsterbergbrunnen ein.

Neujahrsapéro auch bei der **Handelskammer** mit Präsident **Thomas Staehelin** in der UBS-Kundenhalle am Bankenplatz, derweil sich der Gewerbeverband mit Präsident **Werner Schmid** und Direktor **Peter Malama** im Basler Stadttheater traf. Auch die **IGG** lud zum traditionellen Neujahrsapéro und der findet bekanntlich am Dreikönigstag statt. Dieses Jahr waren die **Bäckerei Conditorei Sutter** AG mit Verkaufsleiter **Felix Zaugg** Gastgeber. Die Sutter AG betreibt in Basel Süd mehrere Filialen. Und so trafen sich die IGGler mit in den Räumlichkeiten des **Café Sutters** (bei der Heiliggeistkirche) zum geselligen Beisammensein. Hier gab sich die lokale Prominenz ein Stelldichein: Im emsigen Gespräch sah man **Christoph Lütolf** (Centerleiter RailCity), **Körkapan Bilal** (Mr. Kumpir), **Daniel Husi** (Jost Cleaner), **Reinhard Horst** (Optik Aebischer), **Thomas Holinger** (Holinger Moll Immobilien), **Urs Hugo** und **Bruno Muff** (beide BKB), **Christoph Stutz** (UBS), **Rebecca Spychiger** (Blumen Ambiance), **Thomas Weber** (internet-hosting.ch), dann **Sandra Bugmann** und **Fritz Vogel** (Vogel Bugmann Maler), **Claudine Natasha Shystro Kessler** (security4you), **Hansruedi Hecht** (Hecht und Meili Treuhand), **Melanie Hostettler** (Malibu), **Ida** und **Max Buser** (Papeterie Buser), **Max Buser** (Buser Kommunikation), die Ehrenmitglieder **Silva Weber Widmer** (GZ), **Christiane** und **Eugen Wirz** (Wirz Spenglerei), **Cristina** und **Paul Roniger** sowie **Thilidy** und **Kurt Baumann**, des weiteren **Brigitta Olloz** (IGG-Sekretariat), **Patrick Wirz** (Wirz Spenglerei), **Yvonne** und **Jürg Hersberger** (Kissling Brillenoptik), **Gianna** und **Sigi Jörg** (Malergeschäft), **Eliane Born** und **Philippe Born**, **Ruth Aellig** (Boutique Papillon), **Andreas Aellig** (Mobililar) oder **André Meyer**. Aber Präsident **Andrea Tarnutzer-Münch** konnte als Gäste auch **Peter Malama** (Direktor Gewerbeverband), «Gundeli-Chef-Bolizischt» **Ruedi Spaar**, **Peter** und **Beatrice Isler** (Präsidentin NQVG, Quartierkoordination Gundeldingen), Politiker **Christophe Haller** oder **Edi Strub** (Obmann «zum Mammut») begrüßen. Bereits zum 56. Mal zogen die **Jakobsberger Sternsinger** am Dreikönigstag durchs Quartier und sangen das Ständrayer Lied mit einem jedes Jahr auch aktuellen Vers. Dabei wird aber auch Geld gesammelt. Die Kollekte ging dieses Jahr an die *eccola*, einer privaten Kleinschule in Riehen.

Möbel Rösch mit Inhaber **Michael Federer** wiederum lud zum **focus wohnen 09** und dazu kam es zum Vortrag «Wohnen im Einklang mit digitalen Medien» von **Albrecht Gasteiner**.

Vernissagen, Premieren und Vorfasnacht

In der Neujahrswoche, genau am Sonntag, lud **Ruth Baur-Schmucki** zur Vernissage ihre Ausstellung **Träumen mit Bäumen** an den Rheinsprung 12, in die gute Elfdausigmpferestube. Gezeigt werden noch bis zum 30. Januar (Mon-

tag bis Freitag 14.30 bis 17 Uhr) Acryl-Werke mit verschiedenen Baummotiven, eben: Träumen mit Bäumen; bäumig. A propos Bäume: Die Weihnachtsbäume waren noch nicht recht verräumt, schon hat die Vorfasnachtszeit Basel im Griff. Das **Ridicule** (oder auch Fönbächerli) lud als erste Vorfasnachtsveranstaltung zu seiner diesjährigen Erstaufführung. Zwei Tage später und gleichentags feierten das **Pfyfferli** (auch Rasserli) und das **Mimösl** (auch



Die basler Vorfasnachtszeit ist im vollen Gange: So wirken u.a. am Mimösl: Die Schnitzelbänggler «Bang-Ghaimnis»...

Häbserli) Premiere. Das **Charivari** und das **Drummeli** folgen noch, ebenso das – nein nicht Käskiechli – das **Fasnachtskiechli** (oder auch Almi-Salverli) mit ihrem witzigen Zweimann-Programm als cabarettistische Höchstleistung. Und dann ist da noch der **Ufftaggt** (auch das Ultimativerli), das **Zofinger-Konzärtli** (auch das Leicherli), das **Offizielle**, das **Fasnachtsbändeli**, für einmal das **Reemer-Bryysdrummle** (nicht von den legendären **Reemer** und auch nicht zu verwechseln mit dem **Ueli-Bryysdrummle**), das **Kinder-Charivari** usw. Gut eigentlich, gibt es die **Stuubete**, die harlekin'sche **Räppliserenaade** oder das **Ladärnli** (nicht mehr und heuer auch die **Wirrlete** auch Buserli oder Walo-Niederli) nicht. Irgendwann ist dem doch alles zu viel. Dafür fehlt es am Nach-



... sowie die Überraschungs-Stargäste: Profimusiker Peder Rizzi (aus Graubünden) – hier beim «Flaschenwalzer» und...

wuchs – Kunststück, bei soviel Vorfasnacht, bleibt keine Zeit für anderes...

Die **VKB** ihrerseits feiert ihr 125-jähriges Bestehen und begann den Reigen ihrer Feierlichkeiten mit einem Festakt im Sudhaus. Und auch die **Olympia** feiert ein Jubiläum – den 100. – und sie luden zum Auftakt der diversen Jubelaktivitäten zur Buchvernissage.

... Eliana Burki die junge Alphornvirtuosin aus Solothurn (siehe auch Artikel Seite 8).

Fotos: J. Zimmermann.

Fortsetzung von Seite 21

Auch das im 2009

An den Schweizermeisterschaften im Synchronised Skating 2009 in Huttwil haben in der Kategorie Seniors SEV die **Team Dancers vom EC beider Basel** den 2. Rang erreicht. Ein gutes Kurzprogramm bildete die Basis zum Erfolg für die 16 Girls. Mit einer ausdrucksstarken Kür begeisterten sie schliesslich Publikum



und Preisrichter und sicherten sich, wie schon 2008, zum zweiten Mal den Vizeschweizermeistertitel in Folge. Im Bereich EVBN Cup Breitensport im Synchronised Skating belegten in der Kategorie Juvenile die **Pingus** (EC beider Basel), den 2. Rang, bei den Junioren die **Kivis** (EC beider Basel) den 6. Und bei den Adult die **Ice Linres** (EC beider Basel) den 3. Platz. Im Eiskunstlaufen, am 5. Kolin-Trophy des Swiss-Cup in Zug erzielten die EC beider Basel-Aktiven folgende Plätze: Junioren SEV: 12. Rang **Elianne Hänggi**. Nachwuchs SEV: 5. Rang **Katja Rajman**, 11. Rang **Jelena Zimmermann**, 13. Rang **Annick Kurt**, 19. Rang **Nadine Moser**. Jugend SEV: 9. Rang **Nathalie Weis**, 14. Rang **Claudia Probst**. **Guido Speck** tritt per 1. April 2009

die Stelle als Direktor des Felix Platter-Spitals (FPS) an. Er übernimmt damit die Aufgaben des bisherigen FPS-Direktors **Robert Völker**, der Ende März in Pension geht. Der **Gartenrotschwanz** – und jetzt sind wir bei den Vögeln – ist der Vogel des Jahres 2009. Er löst den Turmfalke ab, der der Vogel vom 2008 war. Gekürt werden die Jahresvögel vom Schweizer Vogelschutz.

Kaum hat das neue Jahr begonnen, erfolgten wieder die lästigen **Südanflüge**, auf dass der «Flughafen» wieder mit komischen Zahlen aufwartet. Sie sehen, hören, fühlen und spüren: alte Ärgernisse auch im neuen Jahr.

Ihr Sebastian Bach

COLANERO GmbH **Sanitär - Heizung - Lüftung**
Beratung – Planung – Ausführung
Verkauf von Haushaltsapparaten

Über 10 Jahren

Vincenzo Colanero
Damiano Colanero

24 Std. Pikett-Dienst

Solothurnerstrasse 73, 4053 Basel
Telefon 061 361 79 69
Natel 079 415 35 05

207924

Die Gundeldinger Zeitung: www.gundelgingen.ch

«Wer Arbeitsplätze nicht leichtfertig aufs Spiel setzt, stimmt JA.»



Daniel Stolz
Präsident der Basler FDP
Grossrat, Basel

8. Februar:
Weiterführen statt kündigen.

Unsere Bilateralen JA

www.bilaterale.ch



Überparteiliches Komitee «Für die Bilateralen – Personenfreizügigkeit JA», Postfach 225, 4010 Basel, www.bilaterale.ch

634342



Riesenauswahl – überraschend günstig!

Shirt
Gr. 98-140,
100% BW,
div. Farben



7⁹⁰
Konkurrenzvergleich
15⁹⁰

Hemd
Gr. M-XL,
100% BW,
schwarz oder
khaki



19⁹⁰
Konkurrenzvergleich
49.-

Omo flüssig
Regular oder Color,
je 3 Liter

je 40 Waschgänge



10⁹⁰
statt
21⁸⁰

Hugo Boss
Showergel
Bottled 150 ml oder
Men 200 ml



je
14⁹⁰
Konkurrenzvergleich
35.-

Sie sparen 20.10

Poker-Set
300 Chips 11,5 Gramm,
im Alukoffer



15.-
statt
59⁹⁰

Sie finden uns in Basel, Dornacherstr. 210

www.ottos.ch

633548

First Cleaning Service
REINIGUNGSUNTERNEHMEN
 Hochstrasse 68 Telefon 061 361 44 51
 4053 Basel Telefax 061 361 44 52
 Natel 079 214 55 33

**WIR REINIGEN NICHT NUR,
 WIR PRODUZIEREN SAUBERKEIT UND HYGIENE**

Unterhaltsreinigungen Spezialreinigungen

Büros	Baureinigungen
Hauswartungen	Fenster inkl. Rahmen
Treppenhäuser	Umzugsreinigungen
Fabrikationsgebäude	Spannteppiche
Gastgewerbe	Oberflächenbehandlung
Sportstudios	Swimmingpool-Reinigungen
Wohnungen	Lebensmittelbereich
Öffentliche Einrichtungen	
Schaufenster	

44930

**Heizmann
 Heizungen**

30 Jahre

Beat Heizmann AG
 4001 Basel
 Tel. 061 271 60 20
<http://www.heizmann.ch>

44929

hm

**Zentrales Wohnen
 im Gundeli**
 Per 1. April 2009
 vermieten wir

**2-Z'Whg
 3. OG, 50 m²**

Alle Zimmer mit
 Parkett, Küche mit
 Zugang auf Balkon,
 Bad/WC, Kellerabteil
 und Lift vorhanden.
 Fr. 820.- +
 Fr. 160.- (HK/NK).
 Fotos:
www.holimob.ch

**holinger moll
 immobilien ag**
 061 331 03 00

600067

**Vogel +
 Bugmann
 malt gipst
 und tapeziert**

**sorgfältig
 sauber, exakt
 preisgünstig
 prompt**

**Verlangen Sie unverbindlich Beratung
 und Offerte.**

**Vogel + Bugmann Maler-
 und Gipsgeschäft GmbH**
 Frobenstr. 22 Telefon 061 273 51 00
 44745

**«I wohn gärn im
 Gundeli-Bruderholz»!**

VELUX

**Dachdecker & Spenglerei
 LUDWIG**
 Steil- & Flachdach - Schieferdach
 Dornacher Str. 56 4053 Basel
 Tel. 061 331 24 83
 0796984167 **Reparaturservice**

Solartechnik
 Für die Zukunft denken!

492844

**Viva Gartenbau:
 Wir schneiden Ihre Bäume**

Damit Ihre Bäume und Sträucher
 auch in diesem Jahr blühen und
 Früchte tragen, müssen sie jetzt
 vom Fachmann geschnitten werden.
 Rufen Sie uns an, wir beraten Sie
 gerne!



VIVA Gartenbau AG
 Severin Brenneisen
 Heinz Gutjahr
 Bündtenmattstrasse 59
 4102 Binningen
 Telefon: 061 302 99 02
www.viva-gartenbau.ch

632996

hm

**Bruderholzstr. 12
 Basel, zentral, aber
 dennoch ruhig,
 Nähe Bahnhof**
 per 1. März 2009

**2½-Z'Whg
 66 m², mit Gar-
 tensitzplatz**

Schlaf- und Wohn-
 zimmer mit Parkett-
 boden, grosse Küche
 mit direktem Zugang
 zum ruhigen Garten-
 sitzplatz. Kellerabteil
 und Lift vorhanden.
 Mietzins: Fr. 1300.-
 + Fr. 230.- (HK/NK)
 Fotos:
www.holimob.ch

**holinger moll
 immobilien ag**
 061 331 03 00

571039

hm

**4-Z'Maisonnette-
 Wohnung
 ca. 173 m², mit
 grossem, hellem
 Dachraum**

Zentral im Gundeli,
 Nähe ÖV und Ein-
 kaufsmöglichkeiten.
 Im unteren Bereich
 (83 m²) befinden sich
 zwei Schlafzimmer,
 Wohnzimmer mit
 Cheminée, moderne
 Einbauküche,
 Bad/WC mit WM/TU,
 sep. WC und sep.
 Dusche. Grosse
 Terrasse mit Blick
 auf das Bruderholz.
 Im oberen Bereich
 ist ein 90 m² grosser
 Dachstock mit
 neuem Parkettboden
 und mehreren
 Dachfenstern.
 Fr. 2600.- +
 Fr. 390.-
 Bezug nach Verein-
 barung.

Fotos:
www.holimob.ch

**holinger moll
 immobilien ag**
 061 331 03 00

567444

**Gundeli-
 Bruderholz**

wincasa

Basel Güterstrasse 233

ATELIER

112 m² Atelier oder Bürofläche

- Zentrale und ruhige Lage
- Flexible Raumeinteilung
- WC-Anlage
- Separater Eingang
- Zusätzliche Lagerfläche
- Bezug: Nach Vereinbarung
- Miete: CHF 185.- m²/p.a.

Wincasa AG
 Immobilien-Dienstleistungen
 4020 Basel
www.wincasa.ch
 Telefon 061 270 90 95
michael.fader@wincasa.ch

swisscom Partner

svit

633060

**Kein Inserat ist uns zu klein –
 aber auch keines zu gross!**

**Wir schätzen
 Liegenschaften**

- Bewirtschaftung von Liegenschaften
- Schätzungen und Expertisen
- Kauf- und Verkaufsberatung
- Buchhaltung

Hecht & Meili Treuhand AG
 Delsbergerallee 74, CH-4002 Basel
 Tel. +41 61 338 88 50
 Fax +41 61 338 88 59
hmt@hmt-basel.ch
www.hmt-basel.ch

392870

Hecht & Meili Treuhand AG

**Wir verbind-
 den Sie mit
 der gan-
 zen Welt!**

- Telefonanlagen
- PC-Netzwerke
- ISDN ● ADSL
- Daten-Applikationen
- Projektierung + Ausführung

Beratung und Installation durch:

**BSK Baumann+
 Schaufelberger AG**
Sitz Basel
 Thiersteinerallee 25 4018 Basel
 Tel. 061 331 77 00 Fax 061 331 28 77

E-Mail:
info@bsk-ag.ch
www.bsk-ag.ch

swisscom Partner

Ihr Elektriker für alle Fälle
 185884

Die Quartierkoordination und ihre Trägerschaft

QUARTIERKOORDINATION
GUNDELDINGEN

Samstag, 14. Februar
von 9 – 17 Uhr

Die Quartierkoordination und ihre Trägerschaft präsentieren Ihnen eine Auswahl des vielfältigen Vereinslebens im Gundeldinger Quartier.



Treffpunkt

Gundelitor **MIGROS**

Güterstrasse 180, 4053 Basel • Täglich von 8.00 bis 19.00 Uhr, Samstag bis 18.00 Uhr

